

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 24.

Montag den 24. Januar.

1870.

Bekanntmachung.

Nach Punct 4 der Bundesbekanntmachung vom 25. September vorigen Jahres haben diejenigen ärztlichen und zahnärztlichen Candidaten, welche vor dem 1. October 1871 zur Prüfung sich melden nur diejenige Nachweise beizubringen, welche nach den Gesetzen ihrer Heimath behufs Zulassung zur ärztlichen oder zahnärztlichen Staatsprüfung erfordert wurden. Da nun über diese Nachweise Zweifel entstanden sind, so ist in Uebereinstimmung mit dem königlichen Cultusministerium und der medicinischen Facultät hieselbst für die bei dem unterzeichneten Regierungsbevollmächtigten anzubringenden Anmeldungen hiesiger Candidaten festgestellt worden, daß

- 1) die sich zur **ärztlichen** Prüfung Anmeldenden beizubringen haben
 - a. Nachweis des bestandenen Baccalaureats-Examen,
 - b. Academisches Studien- und Sittenzugniß.
- 2) die sich zur **zahnärztlichen** Prüfung Anmeldenden aber
 - a. ein Studienzeugniß über Chirurgie und Anatomie,
 - b. ein Zeugniß über technische Ausbildung,
 - c. ein Leumundszeugniß.

Nur solchen hiesigen Candidaten, welche obige Nachweise beibringen, kann die Zulassungsverfügung ausgestellt werden.
Der Regierungs-Bevollmächtigte.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Bezirksgericht und dessen gerichtsamtslichen Abtheilungen ist heute Herr Kaufmann und Tapetenfabrikant **Johann Ludwig Justus Consmüller** hier als Sachverständiger für Papiertapeten an und in Pflicht genommen worden.
Leipzig, am 21. Januar 1870.

Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichts daselbst.
Dr. Rothe.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. dieses Monats Vormittags von 10 Uhr an sollen die von den Brunnen am Rabensteinplatz, am Gerichtsweg, auf dem Marienplatz und auf der Kreuzung der Reudnitzer und Langen Straße befindlichen hölzernen Gehäuse nebst Sandsteinsodeln und kiefernen doppelten Röhrensätzen mit kupfernen Cylindern, Gefäßen u. meistbietend gegen sofortige Zahlung und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an Ort und Stelle verkauft werden. Die Auction beginnt Morgens 10 Uhr am Rabensteinplatz und nimmt sodann die obengenannte Reihenfolge.
Leipzig, den 18. Januar 1870.

Des Rathes Bau-Deputation.

Holz-Auction.

Mittwoch, am 26. d. M., sollen auf dem diesjährigen Schlage im **Rosenthalrevier** Vormittags von 9 Uhr ab 5 eichene, 5 buchene und 23 erlene **Kugelflöge**, sowie 2 1/2 Klafter buchene, 23 Klaftern eichene, 1 Klafter rüsterne, 2 Klaftern erlene und 5 1/2 Klaftern aspene **Brennholzscheite**, ferner von 10 Uhr an 84 **Lang**, 40 **Abraum**- und ca. 80 **Wurzelhaufen** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Leipzig, am 21. Januar 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Oeffentliche Sitzung

der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft,

am 21. Januar 1870.

Nach Eröffnung der Sitzung theilte zunächst Herr Dr. Schwarzwaller mit, daß das Directorium, veranlaßt durch die Kündigung des bisher für Bibliothek und Lesezimmer benutzten Locales, ein Local in der Reinwandhalle gemiethet habe, welches nicht nur die nöthigen Räumlichkeiten für die erwähnten Zwecke, sondern auch einen Saal für die Sitzungen enthält. Voraussichtlich werde schon die nächste Sitzung in dem neuen Locale abgehalten und die Gesellschaft dadurch in den Stand gesetzt werden, sich ein Urtheil über dasselbe zu bilden. Nachdem noch über einige Eingänge Bericht erstattet worden war, sprach Herr Dr. Schwarzwaller über die Gese. Er erwähnte zuerst die Nothwendigkeit der Gese für die Gährung und besprach dann die verschiedenen Gährungstheorien, von denen gegenwärtig Pasteur's Ansicht, daß die Gährung eine durch den Vegetationsproceß der Gese bedingte Erscheinung sei, die meisten Anhänger zählt. Weiter gab er eine nähere Beschreibung des Hefenpilzes und seiner Vermehrung, um dann überzugehen zu der Besprechung der praktischen Wichtigkeit der Gese, ihre Verwendung in der Brauerei, Bäckerei u., sowie der Hefenfabrikation.

Hierauf zeigte Herr E. Stöhrer eine Anzahl pneumatischer Klingeln vor, ein französisches Fabrikat, von welchem die hiesige Firma Julius Marx, Grimma'sche Straße, das Generaldepot für Deutschland hat. Schon vor längerer Zeit (2. Februar 1866) sind einmal solche Klingelzüge in der Polytechnischen Gesellschaft vorgezeigt worden; dieselben haben aber inzwischen vielerlei Verbesserungen im Einzelnen erfahren und sind den mannigfachen Bedürfnissen der Praxis mehr angepaßt worden. Der Hauptbestandtheil eines solchen Apparates ist ein dünnes Bleirohr — früher ein Kautschukschlauch — auf dessen einem Ende eine Kautschukmembran aufsitzt, die mit einem Weder in Verbindung steht; am anderen Ende des Rohres ist ein Kautschukballon angebracht. Drückt man nun diesen zusammen, so wird Luft in das Bleirohr gepreßt, die Kautschukplatte am andern Ende hebt sich und der Weder geräth in Thätigkeit. Die Apparate sind sehr empfindlich und geben das Signal, auch bei einer längeren Röhre, sehr sicher. Die Länge der Leitungsröhre soll bis 500 Ellen gehen dürfen. Die Ausstattung ist verschieden: manche Apparate geben einen einfachen Glockenschlag, andere längere Zeit sich wiederholende Schläge, bei anderen kommt an einem kleinen Fenster die Nummer des Zimmers zum Vorschein, von dem aus geläutet wurde, noch andere gestatten dem durch das Signal Gerufenen, den Rufer sofort vom Empfange des Signales in Kenntniß zu setzen, alles Einrichtungen, an die man durch die in Hotels u. jetzt vielfach eingeführten

elektrischen Klingeln bereits gewöhnt ist. Da die Reinigung elektrischer Batterien für viele Personen unangenehm ist, so bieten die pneumatischen Klingeln einen vielfach erwünschten Ersatz für die elektrischen Klingeln und sind namentlich für Hotels, größere gewerbliche Etablissements u. zu empfehlen, zumal sie selten Störungen ausgeht sind. Das dabei benutzte Princip hat man auch anderweitig verwendet. So zeigte Herr Städler ein Thürschloß vor von solcher Einrichtung, daß ein Druck auf die Klinke einen Weder ertönen macht; so wie ein anderes Schloß, das durch den Luftdruck geöffnet wird.

Zuletzt zeigte noch Herr Prell ein Paar Gasheizöfen, einen kleineren zu 35 Franken und einen größeren zu 130 Fr., von A. Jaquet in Paris vor. Diese Öfen sind in Form von Kaminen gebaut, deren Hintergrund mit einem concaven Messingblech ausgelegt ist, welches das Licht des brennenden Gases reflectirt. Durch den oberen Theil ist, von vorn nicht sichtbar, eine Gasröhre gelegt, an der sich die einzelnen Brenneröffnungen befinden. Es ist dabei die Einrichtung getroffen, daß die Verbrennungsgase noch ein zweites Mal die Flamme passieren müssen, um vollständig verbrannt zu werden. Die Öfen sind aus Blech gefertigt, sehr leicht transportabel und können an jeden beliebigen Platz gestellt werden. In Paris sieht man sie vielfach auf Schaustischen u., wo sie sich sehr gut ausnehmen und schon von ferne die Aufmerksamkeit erregen. Ihre Heizkraft ist nach den Erfahrungen des Herrn Prell, der den größeren der vorgezeigten Öfen zur Heizung seines Geschäftslocales benutzt, eine ziemlich bedeutende.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Zeitungswesen.

w. Leipzig, 22. Januar. Der Zeitungsverkehr zwischen den Postanstalten des norddeutschen Postgebietes und denen der Postgebiete von Baden, Bayern, Luxemburg, Oesterreich-Ungarn und Württemberg ist durch eine Verfügung des General-Postamtes zu Berlin neu geordnet worden, indem die Namen sämtlicher zur Bestellung von Zeitungen und Abrechnung von Zeitungsgebern ermächtigter norddeutscher und badischer, bayerischer, luxemburgischer, österreichisch-ungarischer und württembergischer Postämter veröffentlicht werden. Es sind 12 badische, 19 bayerische, 7 luxemburgische, 29 österreichisch-ungarische und 5 württembergische Postanstalten. Ihnen stehen gegenüber beziehungsweise 45, 60, 18, 43 und 50 norddeutsche Postanstalten.

Sachsen rechnet mit Baden durch Leipzig, Dresden, Chemnitz, Plauen und Reichenbach, mit Bayern durch die gleichen Orte, mit Luxemburg nur durch Leipzig, Chemnitz und Dresden, mit Oesterreich durch die obengenannten Orte und Adorf, Annaberg, Baugen, Pöbau und Zittau, mit Württemberg endlich durch die fünf zuerst genannten Postanstalten ab. — Leipzig steht mithin mit sämtlichen fünf Postgebieten in directem Verkehr.

Orgelfonds der Thonbergkirche.

Das von Herrn Organist Höpner zum Besten dieses Orgelfonds veranstaltete Kirchen-Concert hat einen Reinertrag von 150 Thlr. 12 Ngr. 3 Pf. ergeben, wodurch unser Orgelfonds auf 983 Thlr. gestiegen und wir in den Stand gesetzt sind, die erste Anzahlung von 1000 Thlr., die October d. J. fällig ist, zu entrichten.

Wir sagen daher Allen, die durch Besuch dieses Concerts zur Erreichung dieses Zieles verholfen, unsern herzlichsten Dank.

Ganz besonders aber fühlen wir uns dem edlen Manne verpflichtet, der uns unter der Chiffre H. am 18. d. M. 100 Thlr. ebenfalls für unsere Orgel zugesendet hat.

Wir werden dieselbe zur Abtragung der 1140 Thlr. verwenden, die wir binnen drei Jahren nach Vollendung der Orgel noch zu bezahlen haben und wagen die Hoffnung zu hegen, daß in dieser Zeit auch noch andere Freunde der Kirche und Kunst diesem edlen Beispiele folgen werden.

Thonbergstraßenhäuser, den 20. Januar 1870.

Der Kirchenvorstand daselbst.
Dr. R. Wegel, P.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ein Telegramm meldet aus Wien, 22. Januar: In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses beteiligte sich in Folge gegen ihn gerichteter Angriffe der Reichskanzler, Graf Beust, an der Adressdebatte. Er erklärte, daß er der Adresse der Majorität zustimme, obwohl er nicht in allen Theilen mit ihr einverstanden sei. Die Behauptung, daß die Führer der nationalen Partei niemals zur Einsicht gelangen wollten, müsse er als unrichtig bezeichnen, wie überhaupt in mehreren der bisher gehaltenen Reden, unter anderm in der Kaiserfeld's, ein pessimistischer Geist herrsche. Er selbst habe es niemals verhehlt, daß seine Ansichten auf Ver-

söhnung gerichtet seien, und er derjenigen Partei, welche eine Versöhnung der Nationalitäten bestrahlte, mehr zuneige. In dessen sei es unwar, daß er seit Amerberg's Rücktritt mit einem Slavensührer verhandelt oder den Dispositionsfonds gegen das Ministerium oder die Verfassung verwendet habe. Als Minister des Aeußern habe er ein Interesse an der Beendigung der innern Kämpfe. Auch in den Delegationen habe man ihm den Vorwurf gemacht, daß er gegen das Ausland schüre; gleichwohl seien heute die Beziehungen zu allen auswärtigen Regierungen im höchsten Grade friedlich. Er wünsche den Völkern Frieden und werde immer kräftig die Erhaltung desselben anstreben.

Eine Thatsache, welche sich immer klarer geltend macht, und deren Bedeutung man nicht verkennen kann, ist die entgegengesetzte Haltung, welche die orleanistische Partei in Frankreich gegen die gegenwärtige Regierung zeigt. Wie man sich erinnert, veröffentlichte das „Journal des Debats“, welches bis dahin als das Hauptorgan der orleanistischen Richtung gegolten hatte, schon vor einiger Zeit, als die Wiedereinführung des constitutionellen Regimes zur Gewißheit geworden war, ein Programm, welches als eine Beitrittserklärung zur kaiserlichen Politik aufgefaßt wurde. Ein weiterer Beweis der Annäherung jener Partei ist das Wiedererscheinen alter Koryphäen derselben in den Salons der gegenwärtigen Herren Minister. So ist es bemerkt worden, daß auch Guizot, nach jahrelanger Zurückgezogenheit, am Mittwoch wieder beim Empfang in dem auswärtigen Ministerium erschienen ist. Man sah ihn in längerer Unterhaltung mit dem Vorsitzenden des gegenwärtigen Cabinets, Herrn Ollivier und dem Herzog von Persigny. Auch Doilon Barrot und Duvergier de Lauranne waren wieder zugegen. Mit Recht wird diese Thatsache von denjenigen Blättern, welche dem gegenwärtigen Cabinet ihre Unterstützung leihen, mit Genugthuung begrüßt und darin ein weiterer Beweis erblickt, daß sich alle Freunde der Ordnung um das neue Cabinet schaaren. In Anbetracht dieser Thatsache wird das Ministerium das revolutionäre Treiben der kleinen radicalen Partei mit desto größerer Gemüthsruhe betrachten können.

Aus Rom wird ein neues Zeichen der Regsamkeit gemeldet, welche die Opposition neuerdings entwickelt. Es ist von derselben eine Petition gegen die Ausschreitung der Laien, welche religiöse Journale redigiren, in Umlauf gesetzt worden. Bekanntlich hatten es sich mehrere absolutistische Blätter, wie die „Civiltà cattolica“, die „Unità cattolica“ u. A. geradezu zur Aufgabe gestellt, jeden der Prälaten, welcher eine der absolutistischen Richtung einigermaßen widersprechende Aeußerung wagte, aufs gräßlichste zu verlästern.

Die „Ballmoll-Gazette“ läßt den dänischen Patrioten, welche nachgerade an der Realisirung des Ankaufs der dänischen Antillen durch die Vereinigten Staaten verzweifelten, einen Trostspruch zukommen. Dem Blatte wird nämlich von Washington „aus guter Quelle“ gemeldet, der Präsident und sein ganzes Cabinet habe beschlossen, daß die Ehre der Vereinigten Staaten den prompten Abschluß des durch Dr. Seward negociirten Ankaufs von St. Thomas verlange, und es sei wenig Grund zu zweifeln vorhanden, daß es dem Congresse ernstlich werde empfohlen werden, die Dänemark gegenüber ursprünglich genannte Summe ohne weiteren Verzug an ihren Bestimmungsort abgehen zu lassen. Inwiefern diese günstige Version des englischen Blattes Grund hat, bleibt abzuwarten.

V.—S. Leipzig, 22. Januar. Gestern fand eine Vorstandssitzung des Leipziger Privatschullehrer-Bereins statt. Cassirer Oppenheimer theilte mit, daß der Verein in der ersten Lichter Weise wachse und gedeihe und bereits 1000 Thaler in Effecten bestehe. Obgleich nun aber sein Bestehen gesichert ist, so bleibt es dennoch wünschenswert, daß immer mehr neue Mitglieder (und namentlich auch außerordentliche, zu denen die Eltern der Kinder, welche Privatschulen besuchen, sowie alle Freunde und Gönner von Privatschulen zu rechnen sind) zu dem Vereine hinzutreten. Die Beitrittserklärungen können jederzeit bei dem Vorsitzenden des Vereins, Dr. Zille, Director des Gesamtgymnasiums, erfolgen. Der Vorstand besteht jetzt aus den Herren: Director Barth, S. Oppenheimer, Dr. Samosky, Director Dr. Zille und Director Dr. Zimmermann. Der Zweck des Vereins (Unterstützung kranker oder in unverschuldete Noth gerathener Lehrer und Lehrerinnen, sowie Darreichung einer Pension an Collegen, welche zum Unterrichten nicht mehr fähig sind) ist bekannt genug, und wohl geeignet das Herz eines jeden Lehrer- und Menschenfreundes zu gewinnen. Eltern und Schüler können ihren Dank gegen die segensreichen Privatanstalten nicht besser darbringen, als wenn sie mit an diesem Liebeswerk des Privatschullehrer-Bereins arbeiten. Die diesjährige Generalversammlung, auf welcher die statutenmäßig vorgeschriebene Neuwahl des Vorstandes erfolgt, soll Sonnabend den 26. Februar stattfinden.

* Leipzig, 23. Januar. In Angelegenheiten des Carnivals ist nunmehr die wichtigste Frage, die des Festzugs, gelöst; das Zugcomité zählt die tüchtigsten künstlerischen Capacitäten, und überall regt und bewegt sich's gewaltig ob der Arten der Theiligung am Zuge. Man darf schon jetzt einen imposanten Fest-

zug in
sokort
teristif
ein gu
Volksk
Carner
Zweife
es befo
fallen
acht o
Grupp
jede C
gemeld
Sigung
Festzu
derselb
willig
rechne
und C
dadur
tragen
T
hielt
den f
ein d
übere
wech
Duet
eract
Beifo
Loch
Solo
Zem
gewä
diger
ward
und
rige
viel
rauf
Str
auf
In
dien
legt
wäh
Ste
gege
und
läu
un
ge
in
Er
fer
zu
pfl
Ne
ob
rie
S
di
ne
he
m
ci
w
m
pl
le
fi
a
B
o
f
d
u

zug in Aussicht stellen, da mit dem Tage der Festsetzung des Zuges sofort mehrere Anmeldungen von Gruppen erfolgten, und, charakteristisch genug, die allererste Anmeldung von auswärts geschah, ein günstiges Zeichen für die mehr und mehr um sich greifende Volksthümlichkeit dieses Volksfestes. Ebenso hat der Vater des Carnevals, der Klapperkasten, die Betheiligung am Festzuge außer Zweifel gesetzt. Bei dem volksthümlichen Gepräge des Carnevals kann es besonders Vereinen, Innungen und Corporationen nicht schwer fallen, sich zu betheiligen, ja es bietet sich für Gesellschaften von sieben, acht oder mehr Personen Gelegenheit, als sogenannte fliegende Gruppen den Festzug recht passend zu verschönern. Uebrigens hat jede Corporation, sobald sie ihre Betheiligung am Festzuge angemeldet hat, das Recht, ihren Vertreter zu jeder Zug-Comité-Sitzung zu senden. Allen denen, die gern ihre Betheiligung am Festzuge bewerkstelligen möchten, jedoch nicht so recht über die Art derselben einig werden können, wird das Zug-Comité bereitwilligst mit Rath und That an die Hand gehen. Endlich aber rechnet man auf die Wagen- und Pferdebesitzer, daß sie ihre Kasse und Geschirre gern dem Zug-Comité zur Verfügung stellen und dadurch auch an ihrem Theile zur Verherrlichung des Festes beitragen werden.

T. Kripzig, 23 Januar. Am vergangenen Donnerstag Abend hielt die Gesellschaft Glocke ihren großen Gesellschaftsabend in den freundlichen Räumen des Trianon, und es hatte sich hierzu ein äußerst zahlreiches Publicum eingefunden. Das beinahe überreiche, jedoch gut zusammengestellte Programm versprach Abwechslung und Genuß. Die beiden Männerquartette, sowie das Duett aus dem Waffenschmied und ein Lied von Abt wurden so exact und künstlerisch vorgetragen, daß diese 4 Sänger mit lautem Beifall belohnt wurden. Eine junge Dame, die liebenswürdige Tochter eines Mitgliedes, versuchte sich zum ersten Male als Solosängerin und hatte als erste Nummer die reizende Arie aus Zemire und Azor: „Rose, wie bist du so reizend und mild“ gewählt, wenn sich auch anfänglich eine kleine, wohl zu entschuldigende Befangenheit bei der jugendlichen Sängerin zeigte, so ward dieselbe doch schon nach den ersten Strophen überwunden und es wurde sowohl diese, durch ihre vielen Uebergänge schwierige Arie, als auch die Romanze aus dem „Nachtlager“, mit so viel Partbeit und Sicherheit gesungen, daß von allen Seiten rauschender, wohlverdienter Beifall gesendet wurde. Auf dem Stroh- und Holzinstrumente führte ein Künstler mehrere Stücke auf und erntete durch seine große Fertigkeit allgemeines Lob ein. In der darauf folgenden Pöffe „Nimrod“ excellirte namentlich ein durch seine Urkomit überall beliebter Gast als „Gerichtsdienner Klumpatsch“, und die von ihm und den Nimrod eingelegten Couplets hielten die Lachmuskeln des Publicums in immerwährender Bewegung. Auch das spinnische Dienstmädchen Lina Steinmeier wurde von der Darstellerin äußerst naturgetreu wiedergegeben. Hierauf folgten effectvolle Nebelbilder und Chromatropen, und war nur zu bedauern, daß nicht zu jedem Bilde einige erläuternde Worte gesprochen wurden.

Der „Magdeburger Btg.“ schreibt man aus Leipzig: Das unserem Landtage vorgelegte Decret wegen Wegfalls der Bürgerrechtsgebühren und Einführung der directen Wahlen in den Gemeinden bestimmt in der Hauptsache Folgendes: Die Erhebung einer Gebühr wegen Erwerbung des Bürgerrechts ist fernerhin nicht mehr gestattet. Der hierbei an die Sportelcasse zu bezahlende Betrag darf mit Einschluß der Kosten für die Verpflichtung einen Thaler nicht übersteigen. Auch sind in öffentlichen Ämtern stehende Personen, welche an ihrem amtlichen Wohnsitze, ohne daselbst ansässig zu sein, das Bürgerrecht erlangen, mit Entrichtung von Sporteln gänzlich zu verschonen. Die Wahl der Stadtverordneten und Ersatzmänner hat in Zukunft allerwärts direct durch die Bürgerschaft, ohne Vermittlung von Wahlmännern zu geschehen. Bei der Wahl entscheidet die relative Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. — Aus der Finanzcomission sind über die heikle Frage der Abschaffung unserer Specialgesandten, wie aus unterrichteter Quelle verlautet, nicht weniger als vier Gutachten zu erwarten. Die Abgeordneten Dehmann und Heinrich bejahen die Beibehaltung der sächsischen Diplomatie, so lange dieses Recht in der Bundesverfassung gewährleistet ist, unbedingt. Der Abgeordnete Winkwitz will erst dann für die Abschaffung stimmen, wenn ein dem Reichstage verantwortliches Bundesministerium vorhanden ist. Abgeordneter Fahnauer und Klemm beantragen, die Gesandten nur so lange noch transitorisch beizubehalten, als die Bundesdiplomatie ihren anderweiten Charakter als Organ der preussischen Regierung fortführt. Die Abgeordneten Rensch und Jordan endlich sind für die sofortige und definitive Abschaffung des gesammten Apparates unseres Ministeriums des Aeußern.

Wie wir bereits vorläufig berichteten, so findet nächsten Donnerstag die Hauptverhandlung gegen den vielgenannten Hoftheater-Beleuchtungsinspector Fahrenwald und den Beleuchtungsgehilfen Junghanns wegen Brandstiftung aus Unbedachtsamkeit statt. Dieselben haben sich die Herren Advocat Lesky und Dr. Stein zu ihren Bertheidigern gewählt, eine Wahl, die wegen der völlig unabhängigen Stellung, die diese Herren ein-

nehmen, nur gewiß als eine glückliche bezeichnet werden kann. Die Verhandlung selbst wird gewiß einen vollen Tag in Anspruch nehmen, da 17 Zeugen, darunter auch der Intendant Graf Platen, und mehrere Sachverständige geladen sind (Dr. N.) — Am Abend des 21. Januar wurde bei Hohenstein der Bahnwärter Adermann von dem nach Chemnitz fahrenden Eilzug überfahren und sofort getödtet. Der Verunglückte, Vater von 6 Kindern, hatte vor Ankunft des Zuges seine Strecke revidirt und zu seinem nächstgelegenen Collegen die sogenannte Controlnummertafel getragen. Bei der Rückkehr auf seinen Posten war er leider auf dem Gleise geblieben, auf dem ihm der Eilzug folgen mußte, während es die Vorsicht erfordert hätte, lediglich dasjenige zu betreten, auf dem ihm nur Züge entgegenkommen konnten.

Verschiedenes.

— Jeder treibt seine Kunst. Wie jener Unbekannte Linen durchs Nadelöhr warf für Geld, so giebt ein gewisser Reichmann in Bremen Wagner-Concerte ganz allein. Er tritt in der Maste Richard Wagners auf und parodirt und karrikirt die Zukunftsmusik in zwerchfellerschütternder Weise.
— Manchmal ist und ist man sogar mit Collegen gern zusammen. Master Ned Wright in London, der sich zur Ruhe gesetzt hatte, lud daher 200 seiner ehemaligen Collegen zum Abendessen ein; es waren lauter Spitzbuben, aber sehr respectable; denn 195 von ihnen hatten zusammen 210 Jahre hinter Schloß und Riegel gefessen. Der Gastgeber setzte seinen Gästen mit Wein und Braten und mit frommen Gefängen zum Schluffe tüchtig zu.
— Galgenhumor. Ein amerikanischer Scharfrichter sagte kürzlich zu dem Beurtheilten, den er henken sollte: Verzeihung, mein Herr, wenn ich mich etwas ungeschickt benehmen sollte, es ist das erste Mal, daß ich Einen henke. — Auch mir ist das Henken noch niemals passirt, erwiderte der Angeredete. — Desto besser, fuhr der Scharfrichter fort, dann wollen wir uns gegenseitig in die Hände arbeiten.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 16. bis 22. Januar 1870.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
16. 6 27, 7,9	+ 2,9	0,5	SW	0-1	trübe
2 27, 9,1	+ 3,2	0,1	WNW	1-2	fast trübe
10 27, 10,3	+ 2,6	0,6	NW	1-2	trübe ¹⁾
17. 6 27, 11,6	+ 1,0	0,3	NNW	2	trübe
2 28, 0,5	+ 0,9	0,1	NW	2	trübe
10 28, 1,2	+ 0,4	0,1	N	1-2	trübe ²⁾
18. 6 28, 1,6	+ 0,2	0,2	NNO	1-2	trübe
2 28, 2,5	+ 0,8	0,3	NO	1-2	trübe
10 28, 3,1	- 2,0	0,6	NO	2-3	trübe ³⁾
19. 6 28, 2,9	- 3,6	0,2	O	2-3	trübe
2 28, 2,4	- 3,4	0,6	NO	2	trübe
10 28, 2,2	- 4,1	0,2	O	2-3	trübe ⁴⁾
20. 6 27, 1,4	5,0	0,4	O	2	trübe
2 27, 0,6	- 3,9	0,4	NO	2	trübe
10 27, 0,5	- 4,4	0,2	ONO	1	trübe ⁵⁾
21. 6 28, 0,3	- 4,4	0,2	O	1	trübe
2 28, 0,3	- 3,3	0,3	O	0-1	trübe
10 28, 0,4	- 3,4	0,2	WNW	0	trübe ⁶⁾
22. 6 28, 0,1	- 2,4	0,4	SW	1	trübe
2 28, 11,4	- 2,6	0,3	SW	1	trübe
10 28, 11,3	- 3,0	0,4	S	1	trübe ⁷⁾

¹⁾ Nachts Regen; von früh bis Nachmittag Regen. ²⁾ Früh feiner Regen; Nachmittag Regen und Schnee. ³⁾ Früh und Vormittag Schnee. ⁴⁾ Den Tag über und Abends etwas Schnee. ⁵⁾ Früh und Vormittags etwas Schnee. ⁶⁾ Früh Schneebrockeln. ⁷⁾ Nachmittags etwas feiner Schnee.

Berichtigung. In der Wochenübersicht vom 2.—8. Januar ist bei den Temperaturen — statt + gesetzt worden; sämtliche Temperaturen müssen + oder über Null genommen werden.

Dresdner Börse, 22. Januar.

Societätsbr.-Actien 150 ₤.	Sächs. Champ.-Actien — ₤.
Felsenkeller do. 164 ₤.	Thode'sche Papierf.-A. 167 1/2 ₤.
Feldschlösschen do. 172 ₤.	Dresdn. Papierf.-A. 128 ₤.
Rebinger 56 1/2 ₤.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 96 1/2 ₤.
S. Dampfsch.-A. 155 1/2 ₤.	Feldschlösschen do. 5 1/2 99 ₤.
Elb.-Dampf.-A. 110, 13 1/2 ₤.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 98 ₤.
Niederl. Champ.-A. — ₤.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 99 ₤.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — ₤.
Stück pr. Thlr. — ₤.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsch. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (s. Bürgerschule), Johannishospital, Reiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Walbstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Entzischer Straße Nr. 4).

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Luruer- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Rachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Vorbilderammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Sohls täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilla.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschische & Köder, Königstrasse 26.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post Regulströfen-Sortiment bei Herrmann Lingke, Ritterstraße 5. Billige Preise.

Verkauf acclimat. überseeischer Vögel in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien ic., theils sprechend, Markt 3, II.

F. A. Spilke, früher Kleitzschel, Petersstraße 41, Hofmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Biederereien, Samen-Lager und holl. Blumenzwiebeln.

M. Aplan-Bennowitz, Markt 8 nur im Hofe u. Gaisstr. 16. Tuch. v. à v. Papier-Wäsche (Prömb. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Couveris.)

Sappien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn:	4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — * 5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	5. 15. — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — * 10. Abds. do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringische Bahn:	5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn:	4. 40. — * 6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna). — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — * 6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn:	3. 55. — 9. 35. (nur von Zerbst). — * 11. 20. — 5. 15. — * 12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	1. 15. — * 6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds. do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	7. 30. — * 3. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.
Thüringische Bahn:	* 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn:	7. 45. (Borna). — * 8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — * 9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das * bezeichnet die Allzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abds.

Neues Theater. (24. Abonnements-Vorstellung.)

Der Spieler.

Schauspiel in 5 Acten von Iffland.

Personen:

General Graf von Bildau, Kriegsminister	Herr Straßmann.
Geheimrath von Wallensfeld	Herr Grans.
Baron von Wallensfeld, Nefte des Geheimraths	Herr Mitterwurzer.
Baronin von Wallensfeld, seine Gemahlin	Fräul. Link.
Carl, ihr Sohn	Gretchen Papst.
Hofrath von Fernau, des Geheimraths anderer Nefte	Herr Claar.
Lieutenant Stern, Vater der Baronin von Wallensfeld	Herr Stürmer.
von Posert, vormals Hauptmann in genuefischen Diensten	Herr Kahle.
Sabrecht, Haus-Secretair des Geheimraths	Herr Deutschinger.
Ein Adjutant des Generals	Herr Gitt.
Berger, Rector des Lyceums	Herr Saalbach.
Jacob, Diener des Barons von Wallensfeld	Herr Neumann.
Ein Kammerdiener des Generals	Herr Ludwig.
Stallmeister	Herr Krögler.
Haushofmeister	Herr Bahrdt.
Kammerdiener	Herr Näder.
Diener	Herr Haake.

Ein Unterofficier. Wache. Jean, Musikus.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ¼ 6 Uhr. Anfang ¼ 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag den 25. Januar: Ein Lustspiel.
Mittwoch, den 26. Januar: Die Entführung aus dem Serail.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.

Benefiz für Herrn Oscar Panzer.

Drittes Gastspiel der italienischen Zwerge Gebrüder Magri.
Gastspiel des Salonkünstlers Herrn J. Pazdera aus Prag.

Der arme Poet.

Schauspiel in 1 Act von Kozebue.

Personen:

Lorenz Kindein, der arme Poet	Herr Hartmann.
Frau Susanne, eine Obsthändlerin	Fräul. Schneeberg.
Therese	Frau Hartmann.
Julius	Herr Helbing.
Ein Kellner	Herr Kaiser.

Assaults d'escrime exécutés avec le fleuret par les frères Magri.

Auftreten des Salonkünstlers Herrn J. Pazdera:

- a) Ein neues Californien.
- b) Die Subordination.
- c) Bier machen Eins.
- d) Diabolische Metallbewegungen.

Alle fürchten sich.

Operette in 1 Act von Angely. Musik von Houdard.

Personen:

Wachtel, Rentier	Herr v. Wegeleben.
Regine, seine Tochter	Fräul. Schneeberg.
Louise, seine Nichte	Frau Hartmann.
Julchen, Kammermädchen	Frau Sawlet.
Adam, Bedienter	Herr Panzer.
Heinrich, Bedienter	Herr Helbing.
Gottlieb Geher	Herr Regendant.
Fritz Adler	Herr Hartmann.

Enticchio et Sinfiora ou Le poète et sa femme, Scène mimique avec pas de deux, ausgeführt von den Gebr. Magri.

Sperre 10 N., Parterre 7½ N., 1. Gallerie 5 N., 2. Gallerie 3 N.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

A. Grün.

Aufforderung.

Der Reservist Ulan

Gustav Hermann Raumann,

1. Escadron II. Ulan-Regiment Nr. 18. aus Liebertwolkwitz, zuletzt in Diensten in Pommern erhält hierdurch Befehl, bei der gesetzlichen Strafe, sofort bei dem Gericht des II. Ulan-Regiments in Rochlitz einzutreffen und werden alle Civil- und Militärbehörden ersucht, den Raumann im Betretungsfalle zu arretiren und an genanntes Gericht oder anher abzugeben.

Leipzig, den 22. Januar 1870.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.
von Sächmilch-Hörnig, Major.

Bekanntmachung.

Zusolge Anzeigen vom 27./30. und 28. December 1869 in Verbindung mit Gesellschaftsstatut vom 29. Juni und Handelsregisterauszug vom 16. December 1869 ist heute auf Fol. 2559 des Handelsregisters für hiesige Stadt die Firma Norddeutsche Packet-Beförderungs-Gesellschaft Vallette, Reinecke, Kandel & Comp. in Leipzig — Zweigniederlassung des Hauptgeschäfts gleichen Namens in Berlin —

eingetragen und zugleich verlautbart worden, daß

a) Herr Henri Julius Albert Vallette, Spediteur in Berlin, (als persönlich haftende Gesellschafter)

b) Herr Carl Eduard Reinecke, Spediteur in Leipzig,

c) Herr Ferdinand Kandel, Kaufmann in Halle a/S.,

d) die Inhaber der Commanditactien der Norddeutschen Packet-Beförderungs-Gesellschaft Vallette, Reinecke, Kandel & Co. Inhaber der Firma sind und die Einlage der unter d) genannten Actionäre 500,000 Thlr., welche in 2500 Stück auf den Namen lautende Actien zu je 200 Thlr. zerlegt sind, beträgt.

Hierbei wird noch gesetzlicher Bestimmung gemäß Folgendes bekannt gemacht:

Der Zweck der unter der Firma Norddeutsche Packet-Beförderungs-Gesellschaft Vallette, Reinecke, Kandel & Co. begründeten Commandit-Gesellschaft auf Actien ist die Vermittelung des seither von der Post ausschließlich beanspruchten, durch das Postgesetz vom 2. November 1867 aber freigegebenen Packetverkehrs innerhalb des Norddeutschen Bundesgebietes.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Die rechtsverbindliche Zeichnung der Gesellschaftsfirmen erfolgt durch Namens-Unterschrift zweier Gesellschafter oder mindestens eines Gesellschafter und eines Procuristen.

Alle Bekanntmachungen, welche von der Gesellschaft ausgehen, werden unter der Firma der Gesellschaft und dem Namen der persönlich haftenden Gesellschafter erlassen. Nur die Einladungen zu den General-Versammlungen erläßt der Vorsitzende des Aufsichtsrathes mit der Bezeichnung:

Der Aufsichtsrath

der Norddeutschen Packet-Beförderungs-Gesellschaft Vallette, Reinecke, Kandel & Co. in Berlin.

Zur Veröffentlichung der Bekanntmachungen werden die Berliner Börsen-Zeitung, die Schlesische Zeitung, die Kölnische Zeitung und die Leipziger Zeitung benutzt werden.

Sollte die eine oder die andere dieser Zeitungen später eingehen, so ist der Aufsichtsrath ermächtigt, an deren Stelle andere zu bestimmen.

Leipzig, den 19. Januar 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präses. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 28. Februar 1870

das Herrn Hermann Ferdinand Fischer in Mulschen zugehörige, an der Windmühlengasse allhier unter Nr. 9 gelegene Hausgrundstück Nr. 443 des Catasters Abtheilung B und Fol. 814 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 10. December 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 5600 fl gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 21. December 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Pomse l.

Auction.

Freitag, den 28. Januar dieses Jahres und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in der II. Etage des Hauses Nr. 57 am Brühl verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Wäsche, Betten und sonstige Wirthschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 13. Januar 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschaftsachen.
In Stellvertretung:
Pomse l. R.

Auction

*Soll am 25. Januar 1870 in Meudnis, Chausseestraße Nr. 252, im Gewölbe abgehalten werden, früh von 9 bis 12 Uhr, Mittags von 2 bis 5 Uhr. Zur Versteigerung kommen Materialwaaren, Wein, Cigarren, Meubles, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke, Siegelad, Farbe, Puspulver und andere Gegenstände, auch eine Tafelwaage, Brückenwaage nebst Gewichten, 2 Gewölbe-Tafeln nebst Regalen.
Die Ortsgerichte zu Meudnis.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte soll
den 29. März 1870

das dem Herrn Richard Louis Emil Reinecke in Stahmeln zugehörige, zum Betriebe der Ziegelei eingerichtete Grundstück Nr. 33 des Katasters und Fol. 29 des Grund- und Hypothekenbuches für Stahmeln, welches Grundstück am 18. Januar 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 11,000 Thaler gewürdigt worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und im Gasthose zu Stahmeln aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 19. Januar 1870.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.

Auction.

Heute Montag kommen in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29 eine Partie von circa 200 Stück feinen neuen und mittleren Herren-Rosen, Röcke, Ueberröcke, Mäntel, Stoffe im Stück und Ellen, Nester etc. zur Versteigerung von früh 10 Uhr an.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Auction.

Heute Montag versteigere ich in Auerbachs Hof, Gewölbe 29, eine Partie feine

Frühjahrs-Damenhüte

in weiß und lila Velours und Gesellschaftsauffäge für Damen.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Heute Montag von Nachmittag 3 Uhr an Fortsetzung der Auction in Schuhen und Stiefeln im Local Nicolaisstraße Nr. 31.

Bruno Reupert.

Auf das demnächst erscheinende

Leipziger Adressbuch für 1870

nimmt Bestellungen an

Louis Rocca, Grimma'sche Straße 11.

Die

Moskauer Deutsche Zeitung

erscheint vom 15. Januar 1870 an wöchentlich drei Mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, in 4^o, Größe 18 x 13 Zoll engl. Abonnementspreis ohne Zustellung jährlich 4 Rubel; mit Zustellung in Russland halbjährlich 3 Rubel, jährlich 6 Rubel. Preis der Annoncen für die 4mal gespaltene Pettizeile oder deren Raum 10 Kopelen. Abonnements werden in der Expedition der Zeitung, Buchdruckerei und Schriftgießerei von Theodor Ries in Kostau, Mjasnighy, Haus Bojeikow, angenommen. Briefe und Gelder unter Adresse der Expedition.

Das Feuilleton wird den Roman „Krieg und Friede“ von Graf Leo Tolstoi bringen.

Redacteur und Verleger Theodor Ries.

Bukarest 20 Franken-Loose,

— jährlich 6 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, —

— Hauptgewinn 100,000 Franken, —

— nächste Ziehung am 1. März 1870, —

— darauf folgende Ziehung 1. Mai 1870, —

offerire einzeln zum Tagescours, in Partien billigt

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Benediger 30 Frcs. Prämien-Loose

— 5 Ziehungen jährlich. —

Nächste Ziehung schon am 31. Januar.

Hauptgewinne Frcs. 100,000 — 50,000 — 25,000 etc. sind à 6 1/4 Thlr. pr. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen.,

Brühl 75 (Goldene Gule), Hof links, 1 Treppe.

Englischer Unterricht.

Eine Engländerin wünscht noch einige Stunden in ihrer Sprache zu geben. Adressen E. E. Weststraße 49, II. links.

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Actien-Emission.

Auf Grund der allerhöchsten Concession vom 1. Juli 1868, der in der Generalversammlung vom 19. December 1868 beschlossenen und sub 19. November 1869 hochortig genehmigten Gesellschaftsstatuten, dann der bezüglichen Beschlüsse in der Generalversammlung vom 7. Juli 1868 werden für den Ausbau der Buschtiehrader Bahnlinien von Priesen einerseits über Carlsbad nach Eger und Franzensbad, andererseits über Komotau an die sächsische Grenze bis Weipert als nord-westböhmisches Bahnunternehmen 38,000 Stück Actien II. Serie (lit. B.) à 200 fl. ö. W. demnach in Summa 7,600,000 fl. ö. W. ausgegeben.

Von diesem Betrage hat sich der Staat mit 20,616 Stück pr. 4,123,000 fl. ö. W. betheilt und werden weitere 15,000 Stück Actien per 3,000,000 fl. ö. W. zur Subscription hiermit ausgeschrieben.

Dieses Bahnunternehmen, welches durch Verlängerung der Buschtiehrader Bahn im Anschlusse an die Staatsbahn, böhmische Westbahn und Franz-Josefs-Bahn von Prag und an die Staatsbahn und Turnau-Kraluper Bahn von Kralup ausgehend, von Priesen einerseits über Carlsbad nach Eger und Franzensbad zum Anschlusse an die bayerische Ostbahn, bayerische und sächsische Staatsbahn, andererseits über Komotau hier an die Aussig-Teplitzer Bahn anschliessend bis Weipert zum Anschlusse an das sächsische Eisenbahnnetz führt, wird nicht allein die weltberühmten böhmischen Badeorte Franzensbad, Carlsbad und Teplitz in directer Bahnverbindung bringen und durch den so vielseitigen Bahnanschluss einen lebhaften Personenverkehr erzielen, sondern es wird auch durch dasselbe das unerschöpfliche Braunkohlenlager am Fusse des Erzgebirges nach allen Seiten hin, für den Kohlenabsatz für das Innere des Landes sowohl als für den Export nach Bayern und Sachsen erschlossen.

Im Weiteren wird nicht bloss dem fruchtbaren Flachlande von Komotau und Saaz mit dessen Massenproduction an Cerealien, sondern auch den Getreide- und Mehlfrachten, die sonst aus Ungarn über Bodenbach und Chemnitz in das productionsarme Erzgebirge gelangten, der nächste Weg ins Erzgebirge eröffnet, und ist endlich dieses Unternehmen auch als ein Zwischenglied des Bahnnetzes in der Weltverkehrslinie Wien, Prag, Leipzig, Hamburg in directester Weise einzutreten berufen.

Die Besitzer der auf dieses Unternehmen emittirten Actien II. Serie (lit. B.) haben das Recht auf den statutenmässigen Ertragnisantheil der Eisenbahnstrecken von Eger und der Flügelbahn von Franzensbad nach Carlsbad und Priesen und von da über Komotau bis Weipert und an diesem neuen lit. B. Unternehmen selbst, so wie nach §. 54 der Statuten gegen Reciprocität auch auf die Hälfte jenes Superplus, um welches nach einem Betriebsjahre der als Superdividende zu vertheilende Rest des Reingewinnes 5% des Actienkapitals lit. A übersteigt.

Nach §. 17 der allerhöchsten Concessionsurkunde vom 1. Juli 1868 ist den hier angeführten Eisenbahnlinien während der Bauzeit und vom Tage der Eröffnung des Betriebes auf sämtlichen Linien an gerechnet, durch 12 Jahre zur Gänze, dann durch weitere 8 Jahre zur Hälfte die Befreiung von der Einkommensteuer und von der Entrichtung der Couponstempelgebühren, sowie von jeder neuen Steuer, welche etwa durch künftige Gesetze eingeführt wird, zugestanden. Es ist ferner gestattet, dass die erste Ausgabe der Actien mit Einschluss der Interimsscheine, stempel- und gebührenfrei, stattfindet.

Die Statuten liegen bei den Subscriptionsstellen zur Einsicht auf.

Subscriptions - Bedingungen.

- 1) Die Zeichnung findet statt vom 24. bis 31. Januar laufenden Jahres und zwar:
 - in Prag bei der **Haupt-Cassa der Gesellschaft**, No. 995-I.,
 - und bei Herrn **Moritz Zdekauer**,
 - in Wien bei der k. k. priv. österr. **Bodencredit-Anstalt**,

In Leipzig bei der allgemeinen deutschen Credit-Anstalt,

in Frankfurt a. M. bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne**.

- 2) Die Actien werden zum pari Course von 200 fl. ö. W. in Bank- oder Staatsnoten pr. Stück emittirt und sind bei der Zeichnung 10% des gezeichneten Betrages in Baarem, in Werthpapieren nach dem Coursverthe, in Hypothekaranweisungen, Sparcassabüchern oder Cassascheinen von Geldinstituten als Caution zu hinterlegen.

- 3) Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten.

Den Actionairen des lit. A Unternehmens jedoch wird für den Bezug dieser Actien lit. B ein Vorrecht derart eingeräumt, dass ihnen gegen Präsentation je einer Buschtiehrader Actie oder eines Genussscheines, dann von Interimsschein-Scheinen auf je eine Actie IV. Emission oder fünf Fünftel Antheilscheinen derselben der Bezug von je einer Actie lit. B mit dem Vorzuge eingeräumt wird, dass diese Subscriptions ohne Rücksicht auf eine etwaige Reduction voll berücksichtigt werden.

- 4) Das Resultat der Zeichnung und eventuellen Reduction wird in der „Prager Zeitung“, der „Wiener Zeitung“, der „Leipziger Zeitung“ und der „Frankfurter Zeitung“ veröffentlicht werden.

- 5) Die erste Einzahlung auf diese Actien hat mit 30%, demnach mit 60 fl. ö. W. pr. Actie bei denjenigen Stellen wo subscribirt wurde, in der Zeit vom 15. Februar bis 15. März l. J. zu geschehen, und werden den Zeichnern auf deren Namen lautende Interimsscheine erfolgt.

Die Volleinzahlung ist jederzeit gestattet.

Bei dieser Einzahlung werden etwa geleistete Baarcautionen in Anrechnung gebracht, Cautionen in Werthpapieren aber zurückgestellt.

Die weiteren Einzahlungsraten werden seinerzeit statutenmässig kundgemacht werden.

- 6) Der Zeitpunkt, wann die volleingezahlten Interimsscheine gegen Actien eingezogen werden, wird ebenfalls seinerzeit in den vorgenannten Zeitungen veröffentlicht werden.

Bis zur Eröffnung des Betriebes auf diesen Strecken werden die hierauf geleisteten Einzahlungen mit 5% verzinst.

Prag, am 5. Januar 1870.

Der Verwaltungsrath.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Bekanntmachung.



Für den Local-Verkehr der Magdeburg-Leipziger Stammbahn und der Halle-Casseler Zweigbahn wird die bisherige Beschränkung, daß zu Busen nur Güter in Wagenladungsquantitäten an- und abgenommen werden, vom 1. Februar d. J. ab aufgehoben, so daß von diesem Zeitpunkte ab Güter in jeder Quantität zum Verlande und zur Ablieferung kommen können.



Die Tariffätze nach und von Busen sind denen für Magdeburg gleich. Die Auslieferung und Abholung der Güter liegt den Versendern resp. Empfängern ob. Es werden demgemäß auch An- und Abfuhrgebühren nicht berechnet, beziehungsweise nicht erstattet.

Magdeburg, den 19. Januar 1870.

Directorium.

Es
zahlung
Di
St
über
ca. 68,
erreichen
Jah
liegen, i
vergrä
Agenten
in welch
erleichter
besonder
Di
Die
Ihre, f
mit die
Die
zahlung
Leip
Ma
Anspr
nach erf
Ma
De
zu verb
dieser, e
Di
mit sein
Nordsee
Lau
eintrefe
vergeude
richtur
Fer
Umladu
Berstän
Zeit u
aller M
Räbe
W
selbst di
Es
Auswar
Rä
U
C.
Da
früher
und Be

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Ergebnisse des neunundzwanzigsten Sammeljahres 1869.

Es wurden von 723 Personen 1234 Einlagen bewirkt, und zwar 87 volle und 1147 Stück-Einlagen mit einer baaren Einzahlung von

26,382 Thlr. — Ngr.

Die baaren Nachzahlungen auf die Stück-Einlagen früherer Jahresgesellschaften betragen 20,019 Thlr. 3 Ngr. 4 Pf.

Dadurch, so wie durch die gutgeschriebenen Renten auf Stück-Einlagen und den im verflossenen Jahre erfolgten Verwaltungsüberschuß von 21,289 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf. vermehrte sich der Centralfonds, abzüglich der Abfertigungen und sonstigen Abgänge, um ca. 66,000 Thlr. und dürfte demnach die Höhe von

1,593,000 Thlr.

erreichen. Indem wir diese erfreulichen Beweise eines immer wachsenden Umfangs der Wirksamkeit der Renten-Anstalt andurch veröffentlichen, ist noch zu bemerken, daß die Zahl sämmtlicher activen Einlagen auf 30,352 angewachsen ist, welche ein Nominalcapital von 3,035,200 Thlr.

repräsentiren. Noch machen wir darauf aufmerksam, daß im Hauptbureau der Anstalt am Altmarkt, so wie bei deren Herren Renten, zur Erläuterung der Statuten Broschüren unter dem Titel: „Zwiegespräche“ zur unentgeltlichen Ausbeileung bereit liegen, in welchen die Einrichtung und Wirksamkeit der Anstalt in einer leicht faßlichen Weise dargestellt und die Beurtheilung darüber erleichtert wird, in wie fern sich die sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt von anderen ähnlichen Instituten unterscheidet, resp. besondere Vortheile gewährt.

Dresden, im Januar 1870.

Das Directorium.

Die sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt bietet vermöge ihrer Einrichtungen das bewährte Mittel zur Altersversorgung. Ihre, seit 29 Jahren nach festen Grundsätzen gestaltete günstige finanzielle Lage giebt allen Theilnehmern die Garantie, im Alter mit Sicherheit auf hohe Renten rechnen zu können.

Die Auszahlung der Renten für das Jahr 1869 findet von morgen an statt und eben so werden Einlagen und Nachzahlungen unter bereitwilliger Auskunftsvertheilung angenommen von der
Leipzig, den 24. Januar 1870.

Saupt-Agentur
G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Die Versender und Empfänger von Gütern, welche mittelst unserer Bahn Beförderung finden, machen wir zur Verhütung von Nachtheilen auf die Bestimmung unseres Local-Reglements im §. 7 Nr. 1c aufmerksam, wonach für unsere Stationen Magdeburg-Halle und Leipzig die Gebühr für An- und Abfuhr der Güter mit 6 S. pro Centner — soweit solche reglementsmäßig zu vergüten ist — in der Regel jeden Monat, spätestens aber innerhalb drei Monaten vom Tage der Aufgabe oder des Empfanges ab und zwar bei Verlust des Anspruchs darauf zur Erstattung liquidirt werden muß. Namentlich können wir Anträgen auf Restitution derselben, welche nach erfolgter Aufstellung des Rechnungs-Abschlusses für das verflossene Jahr eingehen, nicht mehr stattgeben.
Magdeburg, 19. Januar 1870.

Directorium.



Wichtig für Auswanderer!

!!!Zeit- und Geldersparniss!!!



durch
directe Beförderung von **Bremerhaven**

nach allen überseeischen Häfen mit den Dampfschiffen

des **Norddeutschen Lloyd.**

Den langjährigen Nachsationen der Bremer Auswanderer-Expediten ist es leider gelungen, im Inlande die irrige Meinung zu verbreiten, daß Bremen und Bremerhaven gleichbedeutend sind. Dies ist jedoch nicht der Fall und bezwecken diese Zeilen nur, dieser, auf Kosten der Auswanderer irrig verbreiteten Meinung, entgegen zu treten.

Die Stadt „Bremen“ liegt ca. 8 Meilen von der Küste entfernt, im Inlande, wogegen „Bremerhaven“ mit seinen großen Häfen und den zur Aufnahme der Auswanderer bestimmten Schiffen in unmittelbarer Nähe der Küste der Nordsee liegt.

Laut Bestimmung der Bremer Auswanderer-Expediten müssen nun die Auswanderer 3 Tage vor jeder Expedition in Bremen eintreffen und werden dann am Tage der Expedition vermittelt Extrazug per Bahn, nachdem die drei Tage fast nutzlos in Bremen vergebend worden, nach Bremerhaven an Bord der Schiffe befördert, von wo sie dann, gänzlich unbekannt mit allen Einrichtungen, nach See abgehen müssen.

Ferner kommt noch hinzu, daß durch den erzwungenen Aufenthalt in Bremen die Effecten der Auswanderer einer doppelten Umladung per Bahn unterworfen sind und somit größere Kamponagen und Beschädigungen, ja häufig Verluste unvermeidlich sind.

Reisen dagegen die Auswanderer direct nach Bremerhaven, wo sie erst zwei Tage, und wenn eine vorherige Verständigung stattgefunden hat, erst einen Tag vor der Expedition einzutreffen brauchen, so sparen sie ein bis zwei Tage Zeit und Auslagen, können ihre Effecten direct an Bord der Schiffe bringen, sich die besten Plätze wählen, in aller Ruhe einrichten und sich mit den örtlichen Verhältnissen genau bekannt machen, zumal die Schiffe in unmittelbarer Nähe fast vor den Fenstern der Gasthöfe liegen.

Welche Vortheile und Annehmlichkeiten hierin für die Auswanderer liegen, können nur Augenzeugen und Diejenigen, die schon selbst die Reise nach Amerika über Bremen gemacht haben, richtig würdigen.

Es ist daher Pflicht und gleichzeitig eine dankbare Aufgabe für Jeden, dahin zu wirken, daß diese Verhältnisse im Interesse der Auswanderer weitmöglichst bekannt werden.

Nähere Auskunft über obige Beförderung, Abfahrt der Schiffe, Passagepreise etc. ertheilt die General-Agentur

C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 1.

in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
bestellt durch die
Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Köln, München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

C. A. Walther Visitenkarten, höchst eleg., von 10 N an, Rechnungen 100 5 N, Einladekarten 100 6 N, Wein- und Speisekarten, Etiquetten, sowie alle Druck-Arbeiten billig, prompt und gut. **Kochs Hof.**
Lithogr. Anstalt.

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,
früher Magazingasse, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Vertupfern von Zinn und Versilbern von Britannia-Metall.
Moritzstraße Nr. 6.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** and **15** Ngr | **E. Hauptmann,**
500 Rechnungen mit Firma von **1** Thlr. **5** Ngr. an Markt, Durchgang d. Kaufh.

Braunschweiger

20 Thaler Prämien-Loose

von der Königl. Regierung gesetzlich erlaubt.

Die nebenverzeichneten Gewinne werden durch die Ziehungen am **1. Febr., 1. Mai, 1. August, 1. November** zur Auszahlung gebracht.

Jedes Originalloos ist mit den staatlichen Garantien ausgestattet, wonach mindestens der einbezahlte Betrag zurückbezahlt wird, wenn nicht ein grösserer Gewinn auf das Loos entfällt; für die Auszahlung sämtlicher Gewinne haftet der Staat. — Diese Loose können gegen sofortige Baarzahlung oder mittelst monatlichen Ratenzahlungen bezogen werden; auf letztere Art ist eine Anzahlung von **1 Thaler** zu leisten, womit demnächst schon

80,000 Thaler

gewonnen werden können.

Verloosungsplan und die näheren Bedingungen werden bereitwilligst erteilt; man beliebe sich direct zu wenden an das Bankhaus

Anton Horix in Berlin Jerusalemstrasse No. 39.

1 Gewinn . . .	Thlr.	80,000
1 " " "	"	40,000
2 " " à 20,000	"	40,000
2 " " 6,000	"	12,000
2 " " 5,000	"	10,000
1 " " 4,000	"	4,000
3 " " 2,000	"	6,000
1 " " 1,000	"	1,000
1 " " 800	"	800
2 " " 600	"	1,200
64 " " 100	"	6,400
12 " " 70	"	840
48 " " 25	"	1,200
9360 " " 21	"	196,560
9500 Gewinne.	Thlr.	400,000

Französischer Unterricht.

Grammatik, Conversation, Correspondenz, erteilt nach einer vorzüglichen Methode **J. Camus** aus Paris, Grimma'sche Straße 37, III. Sprechstunde 2—3 Uhr.

Imonatl. Cursus: Gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Aufschr. v. Aug. Beidler, Kfm., Theaterpl. 4. I. Zuspr. v. 2 bis 5 Uhr.

Sprachunterricht.

Französisch u. Englisch (Elemente, Grammatik, Conversation, Correspondenz) Brühl 16, 2. Etage.

Kaufmännischer Schreibunterricht.

Unterzeichneter eröffnet vom 1. Februar a. c.

einen neuen Cursus

in der bewährten deutschen und englischen Schön- und Schnell-schrift nach F. Hertel's rühmlichst bekannter Taktirmethode und erbittet baldgefällige Anmeldungen Königstraße Nr. 21, 3. Etage in den Mittagsstunden zwischen 12 bis 2 Uhr.

Otto Canzler,

Schreiblehrer am Gesamtgymnasium.

Zu dem Unterricht im Damen-Kleidermachen,

wo man in der kurzen Zeit von 4 Wochen nach meiner leicht faßlichen und sichern Methode das praktische Kleidermachen, als Waschen, Schmitzeichnen und Zuschneiden gründlich erlernt, nehme ich wieder zu einem Lehr-Cursus Anmeldungen entgegen und hoffe um so mehr auf zahlreiche Beteiligung, da das Praktische meiner Lehr-Methode sich bei meinen zahlreichen Schülerinnen jederzeit durch den Erfolg auf das Glänzendste bewährt. Die Damen arbeiten für sich und können während der Unterrichtszeit 3 bis 4 Kleider fertigen. **Ida Richter,** Lehrerin im Damen Kleidermachen, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Clavier-Unterricht erteilt nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. — Adr. B. H 5 Expedition d. Bl.

Geschäfts-Gröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich

Gerichtsweg Nr. 2 parterre

Ecke vom Täubchenweg einen Verkauf von **wollenem und baumwollenem Garne, Band, Zwirn, Seide, Knöpfen, Besägen,** sowie noch verschiedene Artikel, wobei ich auch im Detail die außerordentlich billigsten Preise stelle, und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Achtungsvoll **M. Menzel.**

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage ein Vermittlungs-Bureau für Pfänderverleih arrangire, und bitte das hochwohlwöbliche Publicum um geneigten Zuspruch, indem ich stets alle mir anvertrauten Pfänder auf das pünctlichste und reellste besorgen werde.

A. Säckel, Braustraße Nr. 3b im Hinterhaus 3 halbe Treppen rechts.

Zeiger Vorstadt.

Das Lager von

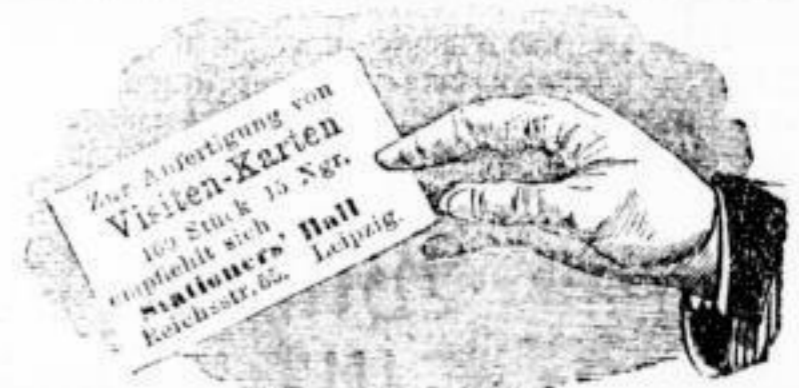
Bischofswerdaer braunen Thonwaren befindet sich Kleine Windmühlenstraße 11, Eingang Hausflur links.

Carl Schüssler,

Annoncen-Expedition in Leipzig.

— Querstrasse 15. —

Tägliche Expedition. — Originalpreise. — Kein Porto. — Keine Spesen-Berechnung. — Mannigfache Vortheile. — In allen Fällen streng solide Bedienung. — **Insertions-Tarife gratis.**



Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek) Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe **in allen Farben** gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13.

Glacéhandschuhe jeder Art werden schön und schnell gewaschen. Annahme Thalstraße 12, 3. Etage, Turnerstraße 16 p., Zeiger Straße 21 a, 3. Etage.

Meubles werden zuverlässig, prompt und billigst polirt, reparirt. Näheres Fürstenhaus b. Kfm. Müller.

Chemische Flecken- und Kleiderreinigung.

Sternwartenstraße 36, reinigt schnell und gut alle Arten Garderoben u. s. w. **Reparaturen** für Herren-Garderobe gut und billigste Preise wie bekannt. **Annahme: Al. Fleischergasse 20, 2 Tr.**

Die durch das neue Gesetz in Gebrauch kommenden Stempel **„Portopflichtige Dienstsache“** fertigt und hält vorrätzig

Gustav Kühn, Graveur, Hainstraße 23.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet **Hainstraße 16, 2 Tr. vornherauf.**

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Freyse,** Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgstaller-Durchgang.

Hierzu zwei Beilagen.

Um Thonwaaren, Porzellan, Meerschäum, Glas, Elfenbein, Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu killen resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt, F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.

Der Preis pro F asche beträgt 5 und 10 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von **Ernst Ahr**, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.**, Neumarkt 9. **Moritz Assmann**, Sobte Straße 26. **Heino Berger**, Peterssteinweg 7. **E. Behrend**, Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme**, Ritterstraße 11. **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg**, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17 c. **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Ranstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch**, Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichstraße 49. **Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaisstraße 48. **Friedrich Theodor Müller**, Petersstraße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nietzsche**, Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3. **Richard Quarch**, Peterssteinweg 58. **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter**, Katharinenstraße 3. **Schütte & Richter**, Mauricianum. **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 50 c. **Julius Weyding**, Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Ranstädter Steinweg 18. **Julius Wunder**, Hainstraße 3. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz**, Nürnberger Straße 1. **Hermann Harzer** in Reudnitz und von dem **Generaldepositair C. Lippert**, Leipzig, Thomasgäßchen 1.

La Plata Fleisch-Extract



bereitet von
A. Benites & Co. in Buenos-Ayres.
General-Consignatir für den europäischen Continent



J. A. de Mot,
Consul der argentinischen Republik in Brüssel.
Analysirt u. approb. durch die HH. Professoren der Chemie
J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel,
Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit u. ausgezeichnete Qual. garantirt.

Vorthellhaft für Haushaltungen,
Reisende u. s. w.
Der Prospect wird auf Verlangen
gratis verabfolgt.



Die Unterschriften obiger
Professoren befinden sich
auf jedem Topf.

Fabrik-Zeichen.
Haupt-Depot in Köln bei **C. Haentjes**, General-Agent,
in Leipzig bei **Werner & Güttners**, Poststrasse 4. Marsilstein No. 10 a.

Détail-Preise:
1 engl. Pfund Topf à Thlr. 3. 5 Ngr., — 1/2 engl. Pfund Topf à Thlr. 1. 20 Ngr.,
1/4 engl. Pfund Topf à 27 1/2 Ngr., — 1/8 engl. Pfund Topf à 15 Ngr.
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im Vacuum concentrirt.
Malzextract nach **Dr. Linck**, von Prof. Voel in Leipzig (J. Gartenlaube Nr. 12, 1868), Prof. Niemeier in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, katarrhalische Zustände der Athmungsorgane, Reuchhusten der Kinder etc., beachtenswerth als Ersatzmittel des Leberthrans. Preis 12 Ngr. pr. 1/2 Fl., 7 Ngr. pr. 1/4 Fl.

Malzextract mit Eisen, empfohlen gegen Bleichsucht, Blutarmuth etc. 13 1/2 Ngr. pr. Fl.
Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sichern Bereitung von Liebig's Kindersuppe für Säuglinge. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Ngr. pr. Fl.

Haupt-Depot für Sachsen: **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse 11. Niederlagen in der **Salomon's**, **Engel**, **Albert**, **Linden** und **Mohren-Apothek** ebendaselbst. In Dresden: **Spalteholz & Bley**.

Mein Wiener Schuh-Lager

ist für diese Saison in



Herrn, Damen und Kinder-Stiefeln

aufs Reichhaltigste assortirt und hält solches aufs Angelegentlichste bestens empfohlen.
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg, neben der Post.
NB. Größte Auswahl in Ballstiefeln und Schuhen für Herren und für Damen.

Eine grössere Partie

billig eingekauft 1/4 und 1/2 breiter gebleichter Seinen, starker und mittlerer Qualität, kräftige gute Waare, offeriren zu niedrigen Preisen

Friderici & Co.

Neue weiche Filzhüte für Herren, von 1 Thlr. an elegant garnirt, empfiehlt **C. Schumann**, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

Bergestellt
Wirkungen
Dr. Erbar
gegen Trä
Bleichsucht
zu Nicht
äuslich nur
weisen
apothek
E. Diet
25

Die
F

(wie f
habe id
damit
ich mi
3 ü g l
Der
1)
2)

3)
4)
Für
zu Die

ans
auf
Dieser
rauche a
s billige
erden.
Obigen
x Rab

er Sp
endung

in vor
Groß

Kissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kaloczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Viruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Gicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8 1/2 Sgr., ausschließlich nur allein echt in Leipzig in der Hofapotheke zum weißen Adler, in der Engelapotheke, in der Lindenapotheke, Weststraße Nr. 17 a, in Lindenau bei Apotheker E. Dietze und in Meuditz in der Johannisapotheke. Königl. Bayer. Mineralwasser-Versendung.

Zur gefälligen Beachtung.

Die von mir neuerdings construirten

Füll-Reguliröfen

(System Altona)

in Verbindung mit Kacheln

(wie solche am Plage weder existirt haben noch bis dato existiren)

habe ich den umfassendsten Prüfungen unterworfen und damit so überraschend gute Resultate erzielt, daß ich mit vollster Ueberzeugung dieselben als vorzüglich empfehlen kann.

Der Vorzug derselben vor anderen Oefen besteht darin, daß

- 1) eine Kohlenersparniß von 50—60 % erzielt wird,
- 2) ein solcher Ofen einer besonderen Beaufsichtigung nicht bedarf, da derselbe mit einer Füllung 18 bis 24 Stunden aushält, außerdem, da die Kohlen vollständig ausgenützt werden, ganz unbedeutende Rückstände verbleiben und dadurch der Ofen die größte Reinlichkeit bietet,
- 3) der Wärmegrad nach Belieben regulirt werden kann,
- 4) das Ansehen des Ofens ein höchst elegantes ist.

Für die Wahrheit des Gesagten siehe ich mit Referenzen zu Diensten.

G. Mahn,

Ofen- und Thonwaren-Handlung,
Bahnhofstraße 19/20, Eschermanns Haus.

Nähfaden

aus der Baumwoll-Spinnerei und Zwirnerei

Niederaster (Schwetz)

auf Spulen à 150 Yards, 6fach gezwirnt à 15 Pfennige.

Dieses vorzügliche Fabrikat eignet sich sowohl zum Handgebrauch als auch auf Nähmaschinen und darf der Solidität und billigen Preises wegen als der vortheilhafteste Faden empfohlen werden.

Rud. Roth, Weststraße 47.

Obigen Artikel versende in Packeten à 1 Duzend Spulen mit 10 % Rabatt gegen Nachnahme des Betrages.

Chaufferettes

per Speisen-, Fuß- und Bettwärmer sind wieder neue Sendung eingetroffen.

Kleine Sorte pr. Stück 1 22 1/2 %
größere do. do. 2 20 %

Wilh. Kirschbaum,
19. Neumarkt 19.

Papierfragen

in vorzüglicher Qualität und blendender Weiße empfehlen billigt Groß, Duzend und einzeln

L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Höchst wichtig für Jedermann!

Judson's einfache Färbestoffe für das Volk.

Dieses Präparat, welches hauptsächlich zum Färben von Weberstoffen verwendbar ist, ist demnach auch als Färbemittel für fast jeden bekannten Stoff unschätzbar und ist die Leichtigkeit, mit welcher es benutzt werden kann, sowie das wirklich glänzende Ergebniß in der That fast zauberhaft. Vermittelt dessen kann fast jedes Kleidungsstück in einigen Minuten für wenige Groschen, ohne daß man sich die Hände besetzt, gefärbt werden.

Dieser Färbestoff ist in 13 verschiedenen Farben zu haben à Flasche 5 Ngr. Dem Unterzeichneten ist der Alleinverkauf dieses Artikels für hiesige Gegend übertragen worden. Wiederverkäufern wird entsprechender Rabatt gewährt. Ausführliche Gebrauchsanweisungen sind gratis zu haben bei

F. E. Doss, Thomasgäßchen
Nr. 10.

NB. Schwarz und braun ist wieder eingetroffen.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene Backhaus' Arnika-Seife

zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Eduard Fahlberg, Brühl 50.

Bei Abnahme von 1 Duz. 2 Stück Rabatt.



Silicone, vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt; à 1/3 Fl. 1 Ngr. und 1/2 Fl. 15 Ngr.



Barterzeugung-Pomade à 1/2 Dose 1 Ngr. u. 1/2 Dose 15 Ngr. Binnen 6 Monaten

erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, à 25 Ngr. und 12 1/2 Ngr., färbt das Haar sofort echt in Blond, Brun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Fl. 25 Ngr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Co.** in Berlin.

Die alleinige Niederlage für Leipzig u. Umgegend befindet sich bei **Hrn. E. Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

Narrenmützen, Cotillongegenstände etc.

in diejährigem Geschmac empfiehlt den resp. Gesellschaftsvorständen, Restaurateuren etc. etc. Preis-Courante gratis.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

!! Zur Nachricht !!

Die durch überhäufte Aufträge in letzter Zeit nicht mehr vorräthig gewesenen Elektromotorischen Gegenstände für Rheumatismus, Gicht, Podagra, Synergie, Kopf, Zahn, Ohren, Augen, Arterien, Hals, Brust und Unterleibs-Leidende sind wieder zu nachstehenden Preisen in den hiesigen Depots zu haben:

Elektromotorische Leibbinden à Stück 3 ^{ap} und 2 ^{ap}	
• Rückenwärmer à Stück 1 ^{ap} 15 ^{ap}	
• Brustwärmer = 1 = —	
• Kniewärmer = 1 = 10 =	
• Unterjacken = 5 = 15 =	
• Unterbeinkleider = 5 = 15 =	
• Ärmel = 1 = 15 =	
• Schulterblätter = 1 = 15 =	
• Manschetten gegen erwiesene Leiden und Schreibkrampf à Stück 1 ^{ap} und 20 ^{ap}	
• Fußsohlen à Paar 10 ^{ap}	
• Kopftücher à Stück 1 ^{ap} 5 ^{ap}	
• Halsbinden à Stück 15 und 10 ^{ap}	
• Cravattenbänder à Stück 15 ^{ap}	
• Kinder-Zahnhalsbänder gegen Zahnkrämpfe à Stück 15 ^{ap}	

die einzig echten, alle übrigen anderwärts angepriesenen sind nachgeahmt.

Hauptdepot: C. Lippert, Thomaskäfigchen Nr. 1, 1. Stage.
Depot: Schütte & Richter, Mauricianum.

Rothwein- und Tintenflecke,

überhaupt alle farbigen Flecke von Obst, Rost etc. in weißer Wäsche und waschbaren Stoffen werden sofort und spurlos in ganz unschädlicher Weise entfernt durch J. Buzer's Fleckentinctur. Flacons à 5 Mar. bei Ernst Ahr, Tauscher Straße Nr. 29 und Koch's Hof, J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28, Ed. Fahlberg, Brühl Nr. 50, Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8.

Feine Stoffe für Herren

zu Bekleidern, Westen, Röcken und Ueberziehern; wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croise, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen Steger, Dainstraße 5.

10 Viertel breite Winterstoffe,

besonders zu Frauenjaken und Kindermänteln, empfiehlt in großer Auswahl Steger, Dainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

!! Wirklich billiger Verkauf!! ! Kleiderstoffe! ! Leinwand!

Ein hübsches schweres Kleid 1 1/2 ^{ap}, feines grün-blau schottisches Kleid 2, 2 1/2 ^{ap}, schweres Winter-Kleid 2-3 ^{ap}, feines Nips-Kleid 3-4 ^{ap}, schwere dergl. Lustre-Nester zu Kleidern und Jaken Elle 3 1/2-4 ^{ap}, Himalaya- und Lama-Tücher 4, 4 1/2-6 ^{ap}, reinwollene Doppel-Schawls 2-4 ^{ap}, gute feste Haus-Leinwand Elle 3 1/2-7 ^{ap}, 20/4 breite Buckskin 27 1/2 ^{ap}-1 1/2 ^{ap}, schwarze u. braune Orleans fein, Elle 5-7 ^{ap}, schwere Moirée Elle 8 1/2 bis 10 ^{ap}, seidene Taschentücher Stück 1-1 1/2 ^{ap}, weißen Cattun für Haushalt Elle 3 ^{ap}, Schawls und Tücher billig ausverkauft, gute Stoffjaken 10/4 ^{ap}, Damen-Jaquets, Kinder-Jaken billig, wollene Wattröcke 1 1/2 ^{ap}, Moirée-Röcke 2 1/2 ^{ap}.
W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Wegen bevorstehender Inventur empfehle Schärpen, Gut-, Sauben-, Chignonbänder, sowie eine kleine Partie französischer Sommer- und Winterblumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Böhne jr., Rathhaus.

Küchen- und Hausgeräthe
jeder Art
zu Hochzeiten,
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
empfiehlt billigst
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhaus.

Ball-Confectionen Ballkleider

Pariser Modelle und hier nachgearbeitet.

Schärpen. Schleifen.
empfehlen Lömpe & Rost.

Ball- und Concert-Fächer
empfiehlt in großer Auswahl und neuesten Mustern
Wilh. Dietze, Grimm. Straße Nr. 8.

Pariser Nachtlichter
mit Porzellanschwimmer à 4 ^{ap},
unauslöschliche Tinte
zum Zeichnen der Wäsche,
Englische Silberseife
zum Reinigen versilberter Gegenstände
empfiehlt zu Originalpreisen
Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Nach Gebrauch einer Flasche Voorhot-Geest oder
Haar- u. Barterzeugungstinctur
bin ich zu der Ueberzeugung gelangt daß die Wirkung derselben eine ganz außerordentliche ist, indem dieselbe in kurzer Zeit einen vollständigen Bart bei mir erzeugt hat.
Wittenberg. S. Bartels.

Alleiniger Verkauf pro Flasche 15 ^{ap}, halbe 8 ^{ap}. bei:
F. E. Doss, Thomaskäfigchen 10.
E. Lindner, Grimma'sche Straße 29.

Mull zu Ballkleidern
in allen Nummern, glatt und gestreift, empfiehlt billigt
Robert Härtling,
Kantstädter Steinweg 8/9.

Wollene Strickgarne
(größte Auswahl), beste franz. Summischebe offerirt
Robert Härtling,
Kantstädter Steinweg 8/9.

Del für Nähmaschinen
besten Qualität (säurefrei) pr. Flacon 3-5 π empfiehlt
Reichsstr. Nr. 12, 1. Etage. **Robert Gottwald.**

Eleg. Ball-Fächer
in den neuesten Mustern empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichsstr. 55.

Mull Tarlatan zu Ballkleidern, Spitzen, Streifen, Einsätze
zu bekannt billigen Preisen empfehlen
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Blousen von 22 π bis 3 π **Blousen**
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.



Brillen von 15 u. 20 π — 1 π ,
dem Auge genau angepasst, elegante
Lorgnetten und Klemmer von
25 π an, sowie alle andern Sehhilfs-
mittel zu billigsten Preisen empfiehlt
O. H. Meder,
Kaufhalle, im Durchgang.

Handschuhe und Cravatten,
sowie Hosenträger, Strumpfgürtel, Lederschürzen für
Kinder etc. etc. empfiehlt billigt
Michael Weger, Kochs Hof.

Briefpapier, Couverts
empfiehlt **L. Gotter,** Peterssteinweg Nr. 49,
vis à vis der Emilienstraße.

Etliche schöne Winter-Paletots für Damen sehr
billig Klosterstraße Nr. 15, Treppe A, III. rechts.

Baupläne an der Alexanderstraße
hat unter leichten Zahlungsbedingungen zu ver-
kaufen. **Dr. Friederici,** Brühl 17.

Baupläne
zwischen **Kubthurm** und **Lindenau**, am Wasser und der
Chaussee belegen, sind noch billig zu verkaufen durch
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Fabrik-Verkauf.
Eine in der lebhaftesten Straße von Halle gelegene Stärke-
Fabrik, welche sich ihrer bedeutenden Räume und Hintergebäude,
sowie ihrer günstigen Lage wegen auch zu jedem anderen großen
Geschäft oder Unternehmen eignet, ist wegen Ableben des Be-
sitzers sofort aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung: ein ge-
ringer Theil des Kaufpreises. Gefällige Anfragen unter Adresse
C. B. poste restante Halle a/S.

Brochen, Boutons, Medaillons, Luchnadeln,
Ringe etc. (eignes Fabrikat) sind billig zu verkaufen, so
wie zur sauberen Ausführung und Reparatur aller Gold- und
Silbergegenstände empfiehlt sich **H. Schweigel,** Klosterg. 5, III.

Zu verkaufen stehen verhältnismäßig billig zwei schöne
Pianino Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude.

Billige Meubles.

Eine große Auswahl **Meubles** jeder Art in **Wahagoni**
und **Russbaum** werden, um damit zu räumen, zum Einkaufs-
preis verkauft **Universitätsstraße Nr. 16, I.**

Sophas und **Marragen**, neu, stets solide Arbeit, sieben
billig zum Verkauf, so wie zum Aufpolstern der-
selben, **Stuben-Tapezieren** u. dgl. empfiehlt sich **G. Hatt,** Große
Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2. Etage.

Meubles-Verkauf und =Einkauf 36.
Reichsstr. 36.

besgl. **Contor-Utensilien** etc. etc. Reichsstr. 36.
1 Sopha, einige Tische und Stühle, 1 Chiffonnière, 1 Kleider-
schrank, 1 Nähtisch, 2 Bettstellen, 1 Commode, 1 Waschtisch,
1 Spiegel sind zu verkaufen **Gerberstraße 2, 2 Tr. I.**

Zu verkaufen billig 1 Schreibtisch, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderschr.,
1 Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen Brühl 71, Hof I. rechts, Wändisch.

1 Comptoir-Einrichtung, als 1 feuerfester u. diebstahlsicherer
**Cassaschr., 1 Doppelpult, 2 Tessel, 1 Brieffchr., 1 Laden-
u. Zahltafel, 1 Kl. Sopha, Vert. Reichsstr. 15 bei E. F. Gabriel.**

Materialwaaren, Droguen, Grügesch.-Einricht.!
als Kastenregale mit über 100 Kästen, Ladentafeln mit und ohne
Kästen, **1 Kapslager, Briefregale, Brieffchr., 1 in gutem**
Stande befindl. Kaffee-Brenn-Masch., E. F. Gabriel, Reichstr. **15.**

**5 Std. Großvaterstühle, 5 Bureau, 1 Mah.-Trumeau, 1 Mah.-
Buffet, 1 Kuch.-Wäschr., 1 Kuch.-Schreibsch., 1 besgl.
Schreibtisch, 1 Coulisfentisch, 1 Mah.-Garnitur, grün Nirs, 1 br. Spie-
gel mit Schränkchen Reichsstr. 15 part. u. 1. Etage. E. F. Gabriel.**

Matratzen. Stahlfederbetten mit Korkkissen in
rothem u. grauem Drell mit Rog-
baaren à Stück von 5 bis 7 π zu
verkaufen **Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.**

Federbetten, Bettfedern, Stroh- und Federbetten, Bett-
füllen, Secretaire, Sophas, Commodes, Wasch-
tische, Spiegel, Küchen- und Kleiderschränke u. a. m. sind billig
zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.**

Zu verkaufen sind einige Gebett **Federbetten**
Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Eine größere Partie **Risten** sind billig zu verkaufen
Dr. Apian-Bennewig, Barthels Hof.

2 bis 300 Str. Seebe sind abzulassen. Adressen unter
A. F. 6. in der Expedition dieses Blattes.

Echte Duxer Schwarzkohlkohle,
beste Kohle der böhm. Braunkohlenwerke, empfiehlt in 1/2, 1/3 u.
Viertel-Lowries, sowie in einzelnen Centnern bei prompter Lieferung
Louis Lösche, Comptoir: **Hainstr. Nr. 21** (Gewölbe).
Bestellungen durch **Stadtpost** unfrankirt.

Reichhaltig assortirtes Lager
echter Havanna-
prima und secunda
Ambalema-Cigarren
in stets abgelagerten Qualitäten.



Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.

Ich hatte Gelegenheit wieder eine größere Partie
von der beliebten

Havanna-Ausschuss-Cigarre
pr. 100 Stück 1 1/4 π , à Stück 4 π ,
zu kaufen und empfehle solche einer gest. weiteren Beachtung
Oscar Reinhold,
Kantstädter Steinweg Nr. 11.

Eine schöne
Yara-Cigarre à St. 6 Pf.
offerirt als etwas sehr Seltenes
Hermann Kind,
Thomasgärtchen Nr. 2.

No. 11. à Stück 4 Pf. No. 11.
Feinste **Java-Manilla-Cigarren** mit feinsten **Cuba-** und
Havanna-Einlage, schneeweiß im Brand, empfehle den
geehrten Rauchern als etwas ganz Vorzügliches.
Ernst Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Astrachaner Caviar
vorzüglicher Qualität empfiehlt
Oscar Jessnitz,
der Post vis à vis.

Flor de Eminente,
ganz reine Savanna-Cigarre, schön weiß im Brand und
feines Aroma,

1000 Stück 19 ^{pf},
à Stück 6 Pfennige.
Friedrich Hahne,
Königsplatz, Blaues Kopf,
Raustädter Steinweg Nr. 23.

Zur Beachtung.

Um vielfachen Wünschen entgegen zu kommen empfehle ich den
geehrten Herrschaften von heute an alle Sorten frisch geschlachtetes
Fleisch, sowie Montags und Freitags frische Wurst, und werde
stets bemüht sein preiswürdige und gute Waare zu liefern.
Bauhofstraße Nr. 6. Wittwe **Stelzer.**

Boll-Seringe,

die Mandel 11 und 12 1/2 ^{pf}, sehr schmackhafter Qualität, em-
pfehlen
Richard Quarch, Peterssteinweg Nr. 58.

Champagner-Weißbier

13/1 oder 24/2 Fl. 1 ^{pf},

Gesundheits-Tafelbier

22/2 Fl. 1 ^{pf},

Zerbster Bitterbier 13/1 oder 22/2 Fl. 1 ^{pf},
Doser Bayer. Bier 22 Fl. 1 ^{pf},
Dresdner Feldschlößchen-Bier 20/2 Fl. 1 ^{pf}
excl. Flaschen frei ins Haus empfiehlt

C. G. Canitz, Elisenstr. 7 u. 13.

M. Biel, Reichstraße 26. Portweine

vom eigenen Hause in Porto, Firma **Emillo Biel.**

Reinheit und Reinheit garantiert!

Wiederverkäufern Rabatt!

Detail-Flaschenverkauf: Reichstraße 26.

Commissions-Lager bei Herrn **Oscar Jessuitzer,** Grim-
ma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

Porterbier (Malzertrakt),

Zerbster Gesundheitsbitterbier

empfehlen ganz vorzüglich die Flaschenbier-Handlung von

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Ich bin in der Lage wöchentlich zwei Str. süße frische Butter
zu versenden, das Zoll-^{kl.} 7 1/2 ^{pf} ab hier. Hierauf Reflectirende
wollen sich wenden an

Wolf Wiesner in Ansbach (Bayern).

Dresdner Käse mit Kümmel,

fein von Geschmack à Schock 17 ^{pf}. Bestellungen nimmt Herr
Restaurateur **Hohde,** Klostersgasse Nr. 4 entgegen.

Kartoffelmehl

feinste Qualität à Pfund 22 Pfennige

Nicolaisstraße 38, goldener Ring, 1 1/2 Treppe.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zu kaufen gesucht wird eine Materialwaarengeschäfts-
Einrichtung. **A. Voss,** Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. I.

500,000

Brief- und Couvert-Marken aller Länder (ohne franz.,
engl. und norddeutsche Groschen) sucht baldigst zu kaufen und zahlt
für das Tausend, wenn reinlich und ältere Marken dabei,
15 Groschen.

Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe
erbitte gef. Adressen Brühl 83, II. **Ed. Kösser.**

Regale wie Branntweingefäße, auch sonstige
Utenilien, zu einem Destillations-Geschäft
passend, schon gebraucht, werden gesucht. Näheres
Weststraße Nr. 44 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes Pianino. Adressen
erbittet man Kl. Fleischergasse 9 part. bei Herrn **Fink.**

Gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles werden ge-
kauft **Kleine Fleischergasse 20 parterre.**

Eine schon gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche
Drehbank wird zu kaufen gesucht
Thomaskirchhof Nr. 3, im Hof.

Ein 2raderiger Handwagen wird zu kaufen gesucht bei
F. W. Schmidt, Neue Straße Nr. 2.

Wichsbüchsen, reine, werden angenommen in der Wichs-
fabrik Kaufhalle Gewölbe 31. **Wichse ff.**

15,000 Thaler

werden gegen Cession einer Hypothek zu den höchsten Zinsen ge-
sucht. Die Belastung des Grundstücks überschreitet nicht die Hälfte
des Taxwerthes.

Auf Adressen D. L. poste restante Leipzig Näheres.

1000 Thlr.

werden auf ein hiesiges Haus (4370 ^{pf} Brandversicherung, 8400 ^{pf}
amtliche Taxe) zur zweiten Hypothek (erste Hypothek 2700 ^{pf})
gesucht durch **Advocat Welde,** Ritterstraße 45.

5000-6000 Thaler werden auf ein in der nächsten Um-
gebung von Leipzig gelegenes Mühlengrundstück von nachweislich
30,000 Thaler Werth, auf welchem an erster Stelle nur 6000 ^{pf}
haften, an zweiter Stelle gegen 5% Zinsen zu erborgen gesucht
durch **Adv. Eduard Fischer,**
Nicolaisstraße 5.

2600 ^{pf} werden gegen ganz gute Hypothek und 6% Z. gesucht.
Werthe Adr. bittet man F. 10. Expedition d. Bl. niederzulegen.

500-600 Thlr. und 350 Thlr. sucht gegen mündelmäßige
Hypothek **Adv. Cerutti,**
Hainstraße Nr. 29.

Vorschuß auf Werthpapiere, Gehalts-
quittungen etc. Klostersgasse Nr. 15,
Treppe A III. rechts.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen. 28 Hainstraße 28

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leib-
hauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Voerckel,** Brühl 82 Gewölbe.

Geld auf Pfänder und Leibhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.,
Zinsen billigst, Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. M. R.** poste
restante frei Weimar.

Ein ehrenw., geachteter Kaufmann wünscht mit
20-40,000 ^{pf} bei einem sol. Geschäfte sich thätig
zu betheiligen oder ein solches durch Kauf an sich
zu bringen und erbittet sich Anerbietungen bei Zu-
sicherung strengst. Verschwiegenheit unter **E. M. 36.**
durch die Expedition dieses Blattes.

Zu einer Lackir-Anstalt sucht ein gut eingeführter Kaufmann,
der Alles, was dazu erforderlich ist, besitzt und dem Kenntnisse und
Vorthelle in der Firnisfabrikation eigen, einen Associé.

Gefällige Offerten unter **L. M. 10.** durch die Expedition dieses
Blattes.

Gesuch.

Ein Nähmaschinenbauer oder Mechaniker, welcher fort-
währenden Absatz hat, kann in einer geräumigen, vollkommenen
Werkstatt mit Theil nehmen und können ihm auch sämtliche
Hilfsmaschinen zur Verfügung mit gestellt werden. Adr. **R. H. 3**
bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu 2/3 Boll-Loosen. Adressen
unter „2/3 Boll-Loose“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht ein Theilnehmer und eine Theilnehmerin am fran-
zösischen Unterricht Nürnberg. Str. 10, 3, Sprechst. v. 1-3 U.

Für Zeitunglectüre wird ein Vorleser gesucht und um
Niederlegung von Adressen in der Expedition dieses Blattes unter
Chiffre **H. L. H. 23.** gebeten.

Ein
Mann
sage
ohne
Dienst

Wer
bei Ma

Ein
spätesten
mann

wird zu
Dress

welcher
kann, w
durch d

Knab
haben a

in einer
wird ur
Offer
bittet m
Blattes

Ein
stittetem
lung
placirt

Ges
1 Die
2 Lan

Ges
bursch
2 Uhr
Ein

Bon
D

in einer
eine ju
und A
Herre
Wulle
Hause,
Offer

Man
zeitig im
Temper
Anmeld

Ein
gründlic
4. Etag

Mäd
fahren

wird bi
nehm
bei Ca

Ges
Daher
Peterst

Ges
ntreten

wird zu
Staben
Jugend
Rachmi

Einem im Buchbinderfache wohl erfahrenen gebild. Manne, der im Stande ist schriftl. Arbeiten u. Aufträge zc. anzufertigen, wird Gelegenheit geboten, sich ohne große Anstrengung einen sehr guten Nebenverdienst zu erwerben. Offerten unter Chiffre C. G. 70 poste rest.

Wer giebt Unterricht in der holländischen Sprache. Adr. bei Martin Seiler, Neumarkt 8.

Ein **Canzlist** mit guter Handschrift wird zum 1. Febr. cr. spätestens 1. März vom Rechtsanwaltschaft und Notar **Schlieckmann** in Halle a/S. gesucht.

Ein Friseur-Gehülfe

wird zum 1. März und ein **Lehrling** sofort gesucht von **Robert Naumann**, Dresden, Hauptstraße 18.

Ein Weinküfer,

welcher sein Fach gründlich versteht und gute Atteste aufweisen kann, wird zu engagiren gesucht. Anerbietungen unter Z. H. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Knaben, welche die nöthigen Schulkenntnisse besitzen und Lust haben als

Schriftfeger

in einer achtbaren größeren Buchdruckerei in die Lehre zu treten, wird unter günstigen Verhältnissen Gelegenheit geboten.

Offerten mit Angabe des Alters des anzumeldenden Lehrlings bittet man unter der Chiffre W. & H. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann von tüchtiger Schulbildung und wohlgeittetem Benehmen kann per Ostern c. in der **Drogenhandlung von Louis Müller**, Turnerstraße, als Lehrling placirt werden.

Gesucht werden 1 **Hotel-Oberkellner**, 2 **Kutscher**, 1 **Diener**, 1 **Expedient**, 1 **Grosfknecht**, 2 **Knechte**, 2 **Lausburschen**. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gewandter, guter **Kellnerbursche**, Gehalt monatlich 4 fl . Zu erfragen Mittags 1 bis 2 Uhr **Cajeri's Restauration**.

Einem kräftigen Lausburschen sucht **Aug. Simmor**, Petersstraße 35.

Von einem

Weißwaarengeschäft

in einer größeren Stadt Norddeutschlands — Seeplatz — wird eine junge Dame zu engagiren gesucht, die im **Zuschneiden** und **Maschinennähen** tüchtig ist, das **Zurichten** von **Herren- und Damenwäsche** ordentlich versteht und mit der **Mullconfection** bekannt ist. Kost und Wohnung frei im Hause, Gehalt circa 150 fl , unter Umständen auch mehr.

Offerten nehmen entgegen **Strothenk & Meißner**, Große Fleischergasse 1.

Man sucht eine junge Dame zur **Gesellschafterin**, welche gleichzeitig im **Schneidern** und weiblichen Arbeiten bewandert ist. Weiteres **Temperament** erwünscht. Wohnung selbstverständlich im Haus. Anmeldungen **Lindenstraße 9, 2. Etage links** Nachm. 3—4 Uhr.

Ein junges **Mädchen**, welches Lust hat das **Schneidern** gründlich zu lernen, kann sich melden **Kleine Fleischergasse Nr. 22, 4. Etage links**.

Mädchen, welche gesonnen sind die **Kochkunst** zu erlernen, erfahren Näheres **Ransstädter Steinweg 60 parterre**.

Gesucht

wird bis zum 1. Februar ein anständiges **Mädchen** von angenehmem **Keusern** zum **Bedienen** der Gäste und leichten Arbeiten bei **Carl Schlegel** in Jena.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **Mädchen** in gesetzten Jahren für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Mit **Buch** zu melden **Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 2 Treppen vornheraus**.

Gesucht wird eine **Köchin**, welche zum 15. oder 1. März antreten kann. Näheres **Schützenstraße 4 im Blumengewölbe**.

Gesucht

wird zum 15. Februar ein anständiges **ordentliches Mädchen** zu **Stuben- und Hausarbeit**; nur solche mit **Dienstbuch** und **guten Zeugnissen** können sich melden **Vormittags von 9—12 Uhr** und **Nachmittags von 2—4 Uhr** **Schützenstraße 1, 2. Etage rechts**.

Gesucht

wird zum 15. Februar 2 **Dienstmädchen** und zwar die eine für **Küche** und **häusliche Arbeit**, die andere als **Kinder- und Stubenmädchen**, beide aufs **Land**, jedoch haben dieselben **landwirthschaftliche Arbeiten** nicht zu verrichten. Zu melden **Montag den 24. d. M.** Abends zwischen 5 und 6 Uhr in der **Klostergasse 4** beim **Hausmann**.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit**, das in der **Küche** etwas erfahren ist.

Zu erfragen **Große Fleischergasse, Kleiner Blumenberg**.

Gesucht wird sofort oder 1 Febr. ein zuverl. Mädchen für **Küche**, ein fr. **Kindermädchen**, h. Lohn. Zu erfr. **Elsterstr. 27 S. p. r.**

Gesucht wird sofort 1 tüchtige **Kochmamsell** durch **W. Klingebell**, **Königsplatz 17**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges, reinliches und in der **häuslichen Arbeit** bewandertes **Dienstmädchen** **Petersstraße Nr. 34, 1. Etage**.

Gesucht wird bis 1. Februar ein Mädchen für **Kinder** und **Hausarbeit** **Plagwitzer Straße Nr. 2 parterre**.

Gesucht werden: 1 **Wirthschafterin**, 2 **Büffetmamsells**, 2 **Jungemägde**, 26 **Dienstmädchen** **Ritterstraße 2, 1**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit **guten Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen**.

Näheres **Salomanstraße Nr. 5 b, 2 Treppen links**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**. Mit **guten Zeugnissen** Versehene wollen sich melden **Königsstraße Nr. 12, 1**.

Gesucht wird ein an **Accurateffe** und **Reinlichkeit** gewöhntes **Mädchen** sofort oder 1. Februar bei **einzelnen Leuten** **Frankfurter Straße 38 parterre links**.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein **ordentliches einfaches Dienstmädchen** bei ein Paar **einzelnen Leuten**. Näheres **Gr. Fleischerg 3, 1**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein in **häuslichen Arbeiten** geübtes **Dienstmädchen** **Bosenstraße Nr. 3, 1 Treppe**.

Eine **ältere, ordentliche Person** findet auf einem **Rittergute** in der **Oberlausitz** eine Stelle als **Haushälterin**; dieselbe muß einige **Kenntnisse** im **Kochen** besitzen und mit der **Milchwirthschaft** und der **Wäsche** vertraut sein.

Näheres unter **G. v. P. poste restante Bischofswerda**.

Ein **Stubenmädchen** wird auf einem **Rittergute** in der **Nähe Leipzigs** gesucht. Personen mit **guten Zeugnissen**, im **Waschen** und **Plätten** tüchtig, haben sich zu melden **Dienstag den 25. ds. Mts.** Nachmittags von 2 bis 5 Uhr bei **Dr. G. Stodmann**, **Sophienstraße Nr. 40, 2 Treppen**.

Auf dem **Rittergute Mockau** wird zum **1. April** eine **tüchtige Hausmagd** gesucht.

Eine **gebildete, nicht zu junge Person** wird zur **Aussicht** **großer Kinder** für einen **anständigen bürgerlichen Haushalt** gesucht. Selbige muß **plätten** und **nähen** können und hat **Stubenarbeit** mit zu besorgen. Zu melden **Katharinenstraße 22, 2 Treppen**.

Ein **fleißiges ordentl. Mädchen** wird zum **sofortigen Antritt** für **Küche** und **Haus** gesucht **Auerbachs Hof Nr. 51, 1**.

Agentur-Gesuch.

Ein in **Elberfeld** ansässiger **Kaufmann**, welcher **ausgedehnte Waarenkenntnisse** besitzt, wünscht einige **leistungsfähige Häuser** für **Elberfeld, Barmen und Umgegend** zu **vertreten** und **erbittet sich** gef. **Franco-Offerten sub W. S. 327**, durch die **Annoncen-Expedition von J. H. Born** in **Elberfeld**.

Ein in **Magdeburg** ansässiger, mit den **besten Referenzen** versehener **Kaufmann** ersucht **auswärtige renommirte Seifenfabriken**, welche geneigt sind, eine **Commandite** zu **errichten**, um ihre **Anerbietungen** unter **C. K. 36**, in der **Expedition** dieses **Blattes**. **Hauptsächlich** beabsichtigt derselbe, auch den **Detail-Verkauf** in seinem in der **verkehrreichsten Gegend** **belegenen Hause** zu **übernehmen**.

Ein **der italienischen, französischen und deutschen Sprache** und **Correspondenz mächtiger junger Mann** sucht ein **Placement** als **Volontair** in einem **Engros-Geschäft**. **Gef. Adressen sub Chiffre V. K. 118** sind bei den **Herren Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** **niederzulegen**.

Notenstecherei betreffend.

Ein **junger Mann** sucht **Lehrlingsstelle** als **Notenstecher**. **Gef. Offerten** unter **P. St. H. 100**, in der **Expedition d. Blattes**.

Ein junger Mann,

gebierter Soldat, der schon längere Zeit geschäftlich thätig war und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht als **Commis** baldigst Stellung in einem hiesigen Engros-Geschäfte. Derselbe ist gern bereit einige Zeit ohne Vergütung zu arbeiten.

Geehrte Herren Principale wollen gefällige Offerten unter J. R. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Kaufmann, welcher das Band-, Garn- und Kurzwaarenfach genau kennt und seit vier Jahren in einem Engros-Geschäfte gleicher Branche als Buchhalter und Correspondent thätig ist, sucht zu Ostern d. J. ein ähnliches Placement.

Gefällige Offerten unter der Chiffre **D. L. 131** nimmt die **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg** entgegen.

Ein gut empfohlener **Gärtner**, verheirathet, jedoch ohne Kinder, sucht Stelle als Gärtner oder Hausmann. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adr. Z. 91 Exped. d. Bl. niederzul.

Stelle-Gesuch.

Ein jung. Mann, welcher seine Lehrzeit in einem hies. Colonialw. u. Cigarrengesch. beendigt und die Handelsschule besucht hat, sucht zum 1. März Engag. Geehrte Principale werden gebeten Offerten unter P. A. bei Hrn. J. O. Zeit, Grimma'scher Steinweg, niederzulegen.

Kellner und **Kellnerburschen** empfiehlt **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Tüchtiges Arbeits- u. Dienstpersonal
empfehlen **L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.**

Eine Waschfrau sucht noch etwas Familienwäsche zu waschen auf's Land, die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfahren bei Herrn Schuhmacher **Steinmel, Sophienstraße 21, 4. Etage.**

Eine anständige Person sucht noch Beschäftigung im feinen Stopfen und Ausbessern. Gef. Adr. **Mühlgasse Nr. 6, 4 Tr.**

Ein junges Mädchen, welches im Sticken, sowie im Weißnähen und Auslanguettiren geübt ist, sucht noch einige Kunden. Nähere Auskunft ertheilt freundlichst **Madame Ehrig, Gr. Fleischergasse, goldnes Schiff, im Milchgeschäft.**

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, Lehrerstochter, welches in der Wirthschaft erfahren ist, wünscht die Wirthschaft eines älteren Herrn oder Dame zu führen, sei es hier oder auswärts, am liebsten in einem Forsthaus. Werthe Adressen bittet man A. Z. 100. bei Hrn. **Wachtmeister Hauschild in Grimma** abzugeben.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, das in der bürgerlichen Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Februar Dienst. Näheres **Halle'sche Straße 8, im Garngeschäft, bei der Herrschaft.**

Ein kräftiges Mädchen,

welches längere Zeit bei einer Herrschaft dient, sucht per 15. Febr. Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres **Peterssteinw. 3, 2. Et.**

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, aus anständiger Familie Thüringens, sucht noch bis zum 1. Februar einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erf. **Katharinenstr. 2 bei H. Beyrich.**

Ein anständiges Mädchen sucht für Nachmittag Aufsicht. Zu erfragen **Kleine Funkenburg B 1. Etage rechts.**

Gesucht wird, Ostern beziehbar, ein Familienlogis von 180 bis 300 fl von einem sich zu verheirath. Kaufmann und Adressen erbeien im Gewölbe des Herrn **Schmidt Nachf., Hainstraße Nr. 31** niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis bis Ostern, 60—80 fl , womöglich in der Stadt.

Adressen bitte an Herrn **Lips, Gewölbe Salzgäßchen.**

Gesucht wird von respectabler Familie ein Logis in innerer Vorstadt, Preis 100—140 fl . Gef. Adressen erb. **A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Winterh. I.**

Wohnungen von 30—200 fl werden gesucht. Vermietet kostenfrei. **R. Wabel, Braustraße 5, 2. Etage.**

Zu Ostern oder Johannis wird in der inneren Marien- oder **Dresdner Vorstadt, Südseite mit Garten**, ein Familienlogis zu 400—500 fl gesucht. Adressen unter **J. B. 16** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei soliden Herren ein meßfreies Stübchen, wohnlich in der inneren Stadt und mit Haus- u. Saalschl. als Schlafstelle. Adr. niederzul. unter **L. 15** in der Exped. d. Bl.

Pensions-Gesuch.

Für eine durch Alter etwas geschwächte Dame wird bei einer anständigen Familie gegen entsprechende Vergütung Wohnung und Verpflegung gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen sind erbeten unter **F. L. No. 120.** in der Expedition dieses Blattes.

Pianoforte = Vermietung.

Stußflügel, Pianinos sowie Fortepianos sind zu vermieten oder auch zu verkaufen **Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen**

Vom 1. März an befindet sich das Pianoforte-Geschäft in der **Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.**

Pianinos sind zu verschiedenen Preisen zu vermieten **Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.**

Ein herrschaftliches Haus mit großem Garten in gesündester Lage der Vorstadt, ist für den Preis von 550 fl **Johannis** oder **Michaelis** ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Gr. Platz f. **Sändler v. Kutschwagen**, Plätze z. Draufbauen, Stallungen, H. **Logis Tauchaer Straße 8** zu vermieten!

Ein geräumiges Gewölbe in bester Lage (Katharinenstraße) ist vom 1. Februar a. c. ab zu vermieten. Adressen unter **W. B.** durch die Expedition d. Bl.

Zu vermieten ein großer Keller gelegen **Universitätsstraße 13 b**, durch **Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.**

Ein Keller ist zu vermieten. Näheres **Reichstraße Nr. 36, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist auf die Zeit außer den Messen eine große Niederlage in der **Nicolaisstraße 31** durch **Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.**

Logis mit Garten — 2 bis 4 Uhr! — zu 250 fl für 1. Juli **Tauchaer Straße 8, II.** zu vermieten!

Ein helles schönes Waschhaus mit Wasser ist zu vermieten **Weststraße Nr. 68 part. I.**

Zu vermieten ist vom 1. April 1870 ab die Hälfte der ersten Etage in **Nr. 20 am Kanstädter Steinwege.** **Adv. Dr. Zenker, Brühl 69, II.**

I. Etage ist **Weststraße Nr. 14** zu vermieten, Ostern, **Johannis, 1 Salon, 8 Zimmer, 5 Kammern, Zubehör Pferdehstall, Wagenremisen, Kutscher-Wohnung u., Garten, Wasserleitung, Gas u. D. N. b. B.**

Zu vermieten eine fein meubl. Wohn- mit schöner großer Schlafstube **Lange Straße Nr. 8, 3 Treppen vornheraus.**

Turnerstraße Nr. 19 ist ein **Souterrainlogis**, ganz hell und trocken, für den jährlichen Mietzins von 52 fl zum nächsten 1. April zu vermieten. **Ernst Brauer.**

Logis-Vermietung.

Für 1. April sind 3 große, elegant ausgestattete, mit Gasbeleuchtung, Wasserleitung und Parquet versehene Wohnungen, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten in 1., 2. und 3. Etage **Bauhofstraße Nr. 10.**

Ein freundliches Logis im Seitengebäude, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Boden mit Wasserleitung, ist vom 1. April zu vermieten **Weststraße Nr. 68 part. I., nahe der kathol. Kirche.**

Zu vermieten an anständige Leute ein kleines **Soflogis, 3 Treppen, innere Stadt, jährlich 48 fl .** Alles Nähere **Kaufm. Richard Quarch, Peterssteinw.**

Garçon-Wohnung.

Zu vermieten sind vom 1. April an 2 freundl. unmeubl. Zimmer **Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.**

Zu vermieten sofort oder zu Ostern große Arbeitsräume und eine Wohnung **Promenadenstraße Nr. 4/5.**

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçon-Logis an einen Herrn **Weststraße Nr. 17 b, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, pr. 1. Febr. **Dobe Str. 22, II.**

Inselstraße 11 ist ein gut meubl. Garçonlogis, Stube u. Kammer, für sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zwei sehr freundliche Garçon-Logis sind einzeln oder zusammen an 2 solide Herren, Kaufleute oder Studierende, sofort oder vom 1. Februar an zu vermieten. Näheres **Wiesenstraße Nr. 13, 2. Etage.**

Ein feines Garçon-Logis, part., Aussicht Promenade, ist sofort n. Hausschl. an einen oder zwei Herren zu vermieten **Mühlgasse Nr. 6.**

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten **Pfaffendorfer Straße Nr. 4 Hof partierre.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 24.]

24. Januar 1870.

Garçon-Logis.

Mehrere elegant eingerichtete Zimmer sind an anständige Herren zu vermieten Turnerstraße 12, III.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an 2 Herren in einer sep. Stube mit 2 Kammern Sternwartenstraße 20 bei Hengner.

Zu vermieten sind in einer heizbaren Stube Schlafstellen für Herren Petersstraße 18, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Schlafstelle sep. Centralstraße 13, im Hof p. L.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen, sep. Eingang mit Hauschlüssel. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.

Offen sind 2 freundliche heizbare Schlafstellen für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, mit Hauschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube Schlafstelle nebst Hauschlüssel für Herren Große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen Herrn, dabei Haus- und Saalschlüssel Moritzstraße 17, im Hinterh. 2 Tr. I.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Windmühlenstraße 50, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen in einer separaten Kammer Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 41, Hof 1 Treppe bei W. IIIge.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen eine Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen, mittlere Thüre.

Offene Schlafstelle für Herren, heizbare Stube nebst Kammer, sep., Hauschlüssel Neukirchhof Nr. 15, 4 Tr. vornh.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für Herren Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Für Gesellschaften und Vereine.

Ein großer Saal mit Neben-Salons, sehr angenehm gelegen, an 300 Personen fassend, ist zu Festlichkeiten für einige Sonnabende und Sonntage in nächster Zeit noch frei, und werden Reflectanten gebeten, ihre Adressen sub S. P. N. 5. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein schönes großes Gesellschafts-Local mit Instrument ist für einige Abende noch frei im kleinen Blumenberg.

Heute Gesellschaftstag

im Schützenhause, und sind Billets für Mitglieder und Gäste bei Herrn Carl Hoffmann, Brühl 23 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen.
NB. Ohne Billet kein Zutritt.

D. V.

C. Schirmer, Privat-Saal. Heute 8 Uhr Johannisg. 6-8.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Parkschlösschen, große Stunde.

Wilh. Herber. Heute 8 Uhr Tonhalle, Neurendnitz.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Der Maskenball

der zu einem Comité zusammengesetzten Mitglieder der drei hiesigen Militair-Vereine findet

Dienstag, den 1. Februar, Abends 7 Uhr

in den Räumen der Centralhalle statt.

Hierzu werden alle Militairvereinsmitglieder, deren Gönner und Freunde kameradschaftlichst eingeladen.

Aufführung: große militairische Evolutionen etc. Billets für Vereinsmitglieder incl. Dame 10 $\%$, für

Gäste incl. Dame 12 $\frac{1}{2}$ $\%$ und für Damen 5 $\%$ sind zu haben bei den Kameraden Leonhardt, Brühl Nr. 37,

Kullmann, Nicolaitirchhof Nr. 4, Schatz, Königsplatz Nr. 18 und Herrn Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42. Abends

an der Casse für Herren 10 $\%$, Damen 5 $\%$.

Der Eintritt ist nur Masken gestattet.

Das Comité.



Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.

Heute Montag den 24. Januar

Großer Volks-Maskenball.



Die Eröffnung der Säle findet Abends 7 Uhr statt und beginnt zugleich das von zwei Musikchören ausgeführte Concert. Ohne Maske kein Zutritt und sind Dominos und Masken billig am Eingange der Garderobe zu haben. Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher, welche an einer weißen und grünen Schleife kenntlich sind, ist unbedingt Folge zu leisten.

Billets für Herren 10 $\%$, Damen 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ sind in Leipzig bei Herrn Neumann, Schuhmachergäßchen und Herrn Ritte, Brühl, Cigarrengeschäft, der Guten Quelle vis à vis, so wie bei dem Oberkellner im Deutschen Haus in Lindenau zu haben.

Abends an der Casse kostet das Billet 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ mehr.

Omnibusse gehen von Abends 7 Uhr von der Station in der Reichsstraße ab und fahren bis ans obige Local.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet Carl Müller.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch,

owie von Mittags an allerhand Wurst und ff. Biere empfiehlt

die Postrestauration, Café und Billard Weststraße 14.

Heute „Schlachtfest“ bei **Robert Götze**, Nicolaistraße 51.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **J. H. Gösswein**, Blauenscher Platz Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **W. F. Kleinig**, Königsplatz Nr. 17.

Schlachtfest empfiehlt heute **E. Veters**, Peterssteinweg Nr. 56.

Bildungshalle!! Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, Biere ff. empfiehlt **P. Wenk**, Burgstraße Nr. 26.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung der Gesangs- und Charakterkomiker Herren **Wehrmann** und **Rostock** sowie der Soubretten und Violinistinnen **Frä. Antoinette** und **Minona Zabel** und des Pianisten **Herrn de Ahna** u. Anfang 7 Uhr. **Carl Weinert.**

Restauration von **F. Barthel**,
Burgstraße 24.

Heute Abend declamatorisch-humoristisch-komische Gesangsvorträge der Komiker Herren **Samann** und **Kaltenborn**, sowie der Soubretten **Fräul. Julie**, **Fräulein Laura** und **Frau Samann**.

Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch u. Lagerbier.

Förster's Bier-tunnel in Reudnitz.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der Nord-deutschen Viederhalle unter Mitwirkung des Komikers **Herrn Kariott**.

NB. Dabei empfiehlt Pöfelschweinsrippchen mit Sauerkraut, Bier ff., sowie täglich kräftigen Mittagstisch ergebenst **B. Heinig.**

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstr. 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge der Gesellschaft **Krause** aus Magdeburg. Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, Lagerbier ff.

Schlosskeller.

Burgstraße Nr. 12.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge von der Sängergesellschaft **J. Koch**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **A. Rempt.**

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

C. A. Möritz.

CAFÉ L'ESPERANCE

an der Promenade, Nähe der Centralhalle.

Angenehmer Aufenthalt in geräumigen rauchfreien Localitäten.

Piano.

Lecture.

Billard.

Reichhaltiges Conditorei-Büffet, vorzügliches Bier. Früh kräftige Bouillon.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.

Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute Abend: Rehkenle. Morgen Abend: Taubenragout.

J. W. Rabenstein.
Heute Abend
Fricassée von Guhn.

Zur alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,

empfehlen

Mittagstisch, $\frac{1}{2}$ Portionen mit Suppe 6 $\%$.

Leipziger Bierhalle, Kleine Fleischergasse Nr. 7, empfiehlt jeden morgen frische Bouillon, täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 $\frac{1}{2}$ $\%$, außerdem empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas Lager- und Braubier. **F. W. Busch.**

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Italienischer Garten

Heute Montag Schlachtfest.

von 9 Uhr an Wellfleisch.

Biere vorzüglich. Localitäten gut geheizt.

G. Hohmann.

Morgen Schlachtfest empfiehlt

Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Restauration von **J. L. Hascher**,

Koßplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag Brat- und frische Wurst, Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest.

5 Thaler Belohnung.

Am Sonntag Abend ist am Anhaltischen Bahnhofe oder auf dem Wege dahin eine goldene Tuchnadel mit einem kleinen Bilde von Stein verloren. Der Finder erhält von der Bahnhofinspektion 5 Thaler Belohnung.

Aufrichtige Anerkennung

verdient die vortreffliche Lehrmethode des **Frä. Emilie Dunsch** aus Dresden, durch welche man ohne irgend welche Vorkenntniß in kürzester Zeit, 14—15 Tagen, das Maafnehmen und Schnittzeichnen der Damenschneiderkunst, mit Garantie des Passens ohne vorherige Anprobe, unter der liebevollsten Behandlung erlernt.

Mehrere Schülerinnen.

Allen, denen es Ernst ist, sich eine schöne, correcte Handschrift anzueignen, können wir aus voller Ueberzeugung

Herrn Schreiblehrer E. Schneider hier,

Sternwartenstraße 18c,

bestens empfehlen.

B. Müller. C. Seydel.

Allgemeine Industrie-Ausstellung

für das

Gesamtgebiet des Hauswesens 1870 in Cassel.

Dauer: 1. Juni bis 1. September 1870.

Dieselbe soll alle Gegenstände umfassen, welche den **Inbegriff der menschlichen Wohnung** bilden, vom Rohmaterial bis zur luxuriösen Ausschmückung.

Die Ausstellungsgebäude werden in dem **Auepark** errichtet und mit dem **Orangerieschloß** in Verbindung gebracht werden! Programme mit **Situationsplan** der Ausstellungsgebäude, sowie **Anmeldungsformulare** werden auf Verlangen gratis zugefandt.

Letzter Anmeldetermin 31. Januar 1870.

Der Vorstand der Allgemeinen Industrie-Ausstellung pro 1870 in Cassel.

Fr. Nebelthau, Oberbürgermeister.

F. Hentze, Kaufmann und Stadtrath. C. Keerl, Maschinenfabrikant. Ph. Becker, Baumeister und Stadtrath. Programme etc. können auch in **Leipzig** bei Herrn **Aug. Siebert**, Schützenstraße Nr. 2, sowie in der **Börsenhalle**, Brühl Nr. 17, in Empfang genommen werden.



Heute Montag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
Stadt Frankfurt

Central-Comité - Sitzung.

Der Vorsitzende.

„Flora.“

Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der **Ton-Halle**.
Billets sind zu haben **Kanstädter Steinweg** Nr. 64 im Gewölbe. D. B.

Palme.

Heute **Bereinsabend** in der **Westend-Halle**. **Theatralische**
Vorträge, hierauf **Tanz** und **Concert**. **Anfang 6 Uhr**.
Programme sind **Stadt Dresden**, im **Friseurgeschäft**, u. **Barfußgäßchen** Nr. 9
in Empfang zu nehmen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend **Versammlung**. **Tagesordnung**: Discussion der Fragen Nr. 22, 23 und 24, gesetzliche Lieferzeiten für bestellte Waaren, Verpflichtung des **Spediteurs** zur **Versicherung** von Gütern und die **Errichtung** von **Lehrstühlen** für **Handelsswissenschaft** an den **Universitäten** betreffend. **Der Vorstand.**

Heute **Versammlung** des **Patriotischen Vereins**,

Abends 7 Uhr im **Vereinslocal**, **Katharinenstraße** 10.
Tagesordnung: **Besprechung** über **städtische Angelegenheiten** und **Landtagsfragen**.

General-Versammlung der **Unterstützungs-Casse**

für **arbeitsunfähige** und **hilfsbedürftige Pianofortearbeiter**.

Montag den 24. d. M. **Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** im **Locale** des **Arbeiterbildungsvereins**, **Ritterstraße** Nr. 43.
Tagesordnung: 1) **Jährliche Rechnungsablage** nach §. 9. 2) **Wahl** des **Ausschusses** nach §. 8. d. St. 3) **Verhandlung**
über die **Vereinigung** sämmtlicher **Cassen** hiesiger **Pianofortearbeiter**.
Um **pünctliches** und **zahlreiches** **Erscheinen** der **Mitglieder** bittet **der Vorsitzende**.

Einladung hierdurch zur

Generalversammlung der **Credit-Anstalt** des **Arbeiter-Bildungsvereins**,

Neumarkt Nr. 12, in der **Restauration** des **Herrn W. Lorenz**, **I. Stage**.

Montag den 7. **Februar** a. c. **Abends** findet solche statt. **Einlaß** von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr; **Schluß** des **Eintritts** $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. **Zahlreiches**
Erscheinen, wie **bewußt** im **Interesse** unserer **Sache**.

Tagesordnung: 1) **Entgegennahme** des **Geschäftsberichts**. 2) **Bericht** der **Revisoren**; im **Fall** kein **Bedenken** **Justification**
des **Rechnungsabschlusses** für 1869. 3) **Antrag** des **Vorstandes** a. auf **Erhöhung** der **Stammanteile** der
Mitglieder, b. über **Vertheilung** der **alljährlichen Dividende** auf die **gezahlten Zinsen** und die **eingezahlten**
Mitgliederbeiträge. **Die Verwaltung.**

Leipziger Künstler-Verein. C. Schweitzer. **Ausgestellt** werden heute **Abend** $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Skizzen** und **Studien** von **D. V.**

Bürger-Club.

Montag den 31. **Januar** **Abends** 8 Uhr **Generalversammlung** in der **Vereinsbrauerei**.
Der Vorstand.

Geographische Vorträge von **Dr. Otto Delitsch** im **grossen Saale** der **Buchhändlerbörse**.

VI. Vortrag **Freitag** den 28. **Januar** **Abends** $7\frac{1}{2}$ Uhr: **Das Nilquellen-Gebiet**. Das **Küstenland** von **Zanzibar** unter
den **Portugiesen** und den **Arabern**; **Erforschungsreisen** ins **Innere** durch **Krapf** und **Rebmann**, **Roscher**, von der **Deden**, **Brenner**
und **Audere**; **Entdeckung** der **Nilquellenseen** durch **Burton** und **Speke**; **Baker's Expeditionen**; **Livingstone** und seine **Reisen** im **süd-**
lichen Central-Afrika. **VII. Vortrag** **Freitag** den 11. **Februar**: Die **deutschen Colonien** in **Brasilien** und **Argentinien**.

Psalterion. **Heute Uebung**. **Sopran** u. **Alt** $\frac{3}{4}$ 7, **Tenor** u. **Bass** $\frac{1}{4}$ 8. **D. V.**

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Hauptprobe für den gesammten Chor in der 3. Bürgerschule. Um durchaus pünctliche Theilnahme, besonders auch seitens der Herren, wird dringend gebeten.

Beruhigung für Lungenleidende und Brustfranke.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.
 Klaineß, 11. December 1869. Ihre Malzfabrikate (Malzextract und Malzgesundheits-Chocolade) sind vielseitig als heilsam in Krankheitsfällen gerühmt worden, auch die den Husten beseitigenden und schleimlösenden Brustmalzbonbons. Ich bitte jetzt um Zusendung von Malzextract und von Cartons dieser trefflichen Bonbons. Frau M. Poturig. — Rosenthin, 4. Dec. 1869. E. W. ersuchen wir, uns von den gegen den Husten so gut wirkenden Brustmalz-Bonbons eine Partie gefälligst zusenden zu wollen. Die Fürstlich Hohenlohe'sche Privat-Canzlei. Schott.
 Verkaufsstellen bei Richard Krüger in Leipzig, Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 28. Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Eingefandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig*) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 ein Jahr.
 *) Lager davon bei Otto Meißner, Grimm. Straße 24.

Bluthusten. Lungenkatarrh.

Wenn Sorglosigkeit niemals zu entschuldigen ist, so ist es bei Brustleiden zur rauhen Winterszeit. Als heilsam bewährt hat sich, ärztlichen Zeugnissen zufolge, Grobmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract (zu haben Leipzig, Burgstraße Nr. 9), selbst in bedenklichen Fällen, z. B. chronischen Lungenkatarrhen (Dr. Ulrich).

Hilaritas. Heute Montag theatralische Abendunterhaltung mit Tanz im Gosenthal. Anf. 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste sind willkommen. NB. Alte Billets sind gültig. D. V.

L. L. Heute um 8 Uhr Probe im Vereinslocal. Um allseitige Theilnahme bittet dringend d. V.

D. G. 7 Uhr. Zur Geschichte der Erziehung u. and.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| Andreas, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha. | Jung, Kfm. a. Rildesheim, Hotel de Russie. | Reach, Privatm. a. Edinburgh, Tiger. |
| v. Anacker, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. | Kapusch a. Eöln a. Rh. und | Schubert, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Hamburg. |
| Bappaine, Fabr. a. Sheffield, Hotel de Pologne. | Kirchner a. Zittau, Kfste., Hotel Stadt London. | Schulz, Landwirth a. Giesenslage, Hotel zum |
| v. Berendorff, Freiherr, Oberst a. D. a. Dessau, | Kindler, Kfm. a. Amberg, goldner Elefant. | Magdeburger Bahnhof. |
| Hotel Hauße. | Lindshorn, Fabrikbes. a. Stockholm, und | Steinbecker, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Frankfurt |
| Berg, Kfm. a. Plauen, goldner Arm. | Löb a. Mannheim, Kfste., Hotel de Baviere. | Schwarzbach, Cantor a. Warschau, und |
| Cohn, Kfm. a. Halle, Tiger. | Linke n. Frau, Rent. a. Dresden, Hotel Stadt | Schöne, Photogr. a. Frankenhäusen, St. Draniei. |
| Delarius, Kfm. a. Dortmund, Stadt Nürnberg. | Dresden. | Schlesinger, Kfm. a. Berlin. |
| Fabian, Buchbdr. a. Brüssel, Hotel de Pologne. | Möbeu, Lehrer a. Wiborg, Stadt Hamburg. | Schulze, Steinmetzstr. a. Frankfurt a. D., und |
| Fuchs, Gutsbes. a. Schwedt, Stadt Eöln. | Müller, Kfm. a. Löbau, Lebe's Hotel. | Schauer n. Fam., Maschinenbauer a. Stendal, |
| Fleischer, Kfm. a. Walldkirchen, Hotel de Russie. | Mehlhose, Kfm. a. Petershagen, Stadt Frankfurt. | weißer Schwan. |
| Göbelich, Fabr. a. Birmafens, Hotel de Baviere. | Niederer, Hotelbesitzer a. New-York, St. Hamburg. | Schmidt, Kfm. a. Weimar, Hotel St. Dresden. |
| Gilbert, Kfm. a. Dortmund, Brüsseler Hof. | Oschag, Fabr. a. Schönheide, Stadt Hamburg. | Trenel, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. |
| Helmcke, Botaniker a. Hannover, Lebe's Hotel. | Poll, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha. | Wöhler, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel. |
| Hempel, Tuchfabr. a. Löbnitz, Stadt Frankfurt. | Peters, Ing. a. Weimar, goldner Arm. | Winte, Kfm. a. Aitena, Stadt Hamburg. |
| Hoppe, Kfm. a. Hampton, goldner Elefant. | v. Redern, Graf, Officier a. Berlin, Hotel zum | v. Wanzleben, Freiherr, Privatm. a. Wiesbaden, |
| Immermann, Student a. Halle, Brüsseler Hof. | Magdeburger Bahnhof. | Stadt Nürnberg. |
| Hermann, Kfm. a. Hamburg, und | Richter, Rittergutsbesitzer a. Froburg, S. Hauße. | v. Wesselowsky n. Fam. u. Jungfer, Staats- |
| v. Trefatoff, Baron, Lieut. a. D. a. Dresden, | Rosenbaum a. Berlin und | secretair a. Petersburg, und |
| Hotel de Prusse. | Reichert a. Dresden, Kfste., Hotel St. London. | v. Wrede, Freih., Offic. a. Stockholm, S. de Prusse |

Telegraphische Depeschen.

Paris, 22. Januar. Die heutige Börse schloß in fester Tendenz, da Rochefort nur zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden ist.

London, 22. Januar. Unweit Sheffield fand ein Arbeiter-tumult statt; es wurden bei dieser Gelegenheit 30 Häuser zerstört. Der Polizei gelang es erst, nachdem sie von der scharfen Waffe Gebrauch gemacht hatte, die Ruhe wiederherzustellen.

Petersburg, 22. Januar. Ein kaiserlicher Befehl vom 14. Januar ordnet den Entwurf eines neuen Eisenbahnnetzes an. Außer den früheren 5 Linien von 2100 Werst Länge, deren Bau am 27. December 1868 genehmigt worden ist, soll dasselbe die 800 Werst lange Kaukasusbahn und 3000 bis 4000 Werst neuer, im Interesse von Handel und Industrie erforderlicher Linien umfassen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Düttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

Handwritten signature

Für Dr. Burckhardt

sind mir wieder nachverzeichnete Gaben zugegangen, über die ich hierdurch mit dem herzlichsten Dank quittire:

Gesammelt von J. S. in Dresden 8 1/2 9 1/2 und 1 Frd'or, und zwar von: Adolph und Louise 1 1/2, Idben. 1 1/2, Flo. 1 1/2, Wds. 20 1/2, Director Blgth. 1 1/2, Dgle. 1 1/2, Hans Khr. 1 1/2, S. Tsgel. 15 1/2, verlorne Wette 4 1/2, E. Aug. Schüttel 1 Frd'or. J. S. 1 1/2. (Wegen undeutlicher Schrift kann für die Richtigkeit der einzelnen Namen nicht gebürgt werden.)

Lieberoth 2 1/2, F. A. S. durch Hrn. Ernst Keil 2 1/2, Anonym 2 1/2; Trefß 2 1/2, Professor Buttke 5 1/2, Gesellschaft Enten-pfuhl 4 1/2 1 1/2 5 1/2, Permanentes Studenten-Comité durch die Expedition des Leipziger Tageblattes 50 1/2.

C. F. Koch, Ortsrichter in Lindenau, als bestellter Vormund.

Henriette Frauenheim
 Karl Lange.

Verlobte.

Leipzig und Reudnitz, 23. Januar 1870.

Oscar Reichenbach
 Helene Reichenbach
 geb. Handwerck.

Vermählte.

Leipzig, den 22. Januar 1870.

Gestern verschied nach kurzem Krampfleiden unser guter Paul. Dies Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Blagwitz, den 23. Januar 1870.

Die tiefbetrübten Eltern

Julius Seyffert, Pauline Seyffert geb. Schröter.

Abermals wurden wir durch einen Todesfall heimgesucht, heute früh 1/2 3 Uhr starb unser theurer Oskar im Alter von 3 3/4 Jahren.

Leipzig, den 23. Januar 1870.

Hugo Kleinpaul, Friederike Kleinpaul verw. Welter.

Für die so vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Mutter sage ich im Namen der ganzen Familie unsern aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 22. Januar 1870.

J. A. Hietel.

NO

Denkmal haben, w Zeit nur

Zaufende Str.

1	An
2	Be
3	Be
4	B
5	B
6	B
7	B
8	B
9	B
10	S
11	D
12	D
13	F
14	G
15	G
16	G
17	G
18	G
19	G
20	G
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	
51	
52	
53	